

Festschrift zum Jubiläum



125 Jahre
1896-2021

Jetzt
Beratertermin
sichern!

Kemena
HAUSTÜREN TERRASSENDÄCHER FENSTER

„Kiek mol wedder rin“

Unsere Ausstellung bleibt weiterhin geöffnet! Wir möchten Sie bitten, einen Termin mit uns zu vereinbaren.

Rufen Sie jederzeit an oder besuchen unsere Website www.kemena-tischlerei.de, auf der Sie ganz bequem über das Kontaktformular Anfragen stellen können.

Sie können bei uns mit ruhigem Gewissen shoppen, denn die Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen ist nicht nur gewährleistet, sondern liegt uns in diesen schweren Zeiten am Herzen.

So mukt wi dat!

Black is beautiful!

Mit der WERU Black Edition können Sie zusätzlich schwarze Lisenen oder Intarsien sowie weitere schwarze Außengriffe, schwarze Innendrucker und schwarze Rosetten wählen, um Ihrer Haustür einen besonders exklusiven Look zu verleihen.

Aluminium-Türen – Jetzt Beratertermin in unserer Ausstellung sichern

- Echte Massarbeit Made in Germany
- 10 Modelle und 10 Farben zur Auswahl
- Premium-Ausstattung bereits im Standard
- Individuelle Ergänzungen ganz nach Ihrem Bedarf

Aktion
bis
31.12.2021

KEMENA TISCHLEREI GMBH

weru

Borgwardstraße 9
28279 Bremen

mail@kemena-tischlerei.de
www.kemena-tischlerei.de

Telefon: 0421 – 87 83 220
Fax: 0421 – 87 83 22 22

 Kemena Tischlerei GmbH
 kemenatischlerei

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 13:00 Uhr
So. 12:00 – 17:00 Uhr

jeden Sonntag Schautag

#STAYHOME

Zu dieser Festschrift:

Der Verein blickt in diesem Jahr stolz auf eine 125-jährige Tradition zurück. Es wäre zu umfangreich alle Höhepunkte, sportlichen Erfolge oder Krisen aufzuführen. Die Geschichte des Vereins ist auch geprägt durch mehrere Zusammenschlüsse. Geschichtliche Details von den Vorgängervereinen verblissen über die Zeit, aber in dieser 125-Jahr Festschrift ist der jüngste Zusammenschluss des TuS Arsten und des VfB Komet niedergeschrieben. Das 125-jährige Jubiläum baut selbstverständlich auf vorherige Jubiläen auf. So sei den Leserinnen und Lesern empfohlen, die Sonderausgabe der Vereinsschrift zum 100-jährigen Bestehen des „VfB Komet von 1896 e.V.“ sowie die Festschrift des „TuS Arsten“ zum 90-jährigen Jubiläum zu lesen, um einen Gesamtüberblick zu erhalten. Wir haben uns entschieden, diesen lesenswerten Detailreichtum nicht in Gänze zu wiederholen. Beide Festschriften können digital auf unserer Homepage eingesehen werden. Wir setzen mit den Erinnerungen im Wesentlichen 2006 an, nach dem Zusammenschluss beider Vereine. Sie bilden die Gegenwart und Zukunft. So berichten die einzelnen Sparten über ihre sportlichen Erfolge, vor welchen Herausforderungen sie heute stehen und wie sie die Zukunft sehen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes und des Festkomitees viel Spaß bei der Lektüre und unserem Verein eine erfolgreiche Zukunft für viele weitere Generationen an begeisterten Sportler*Innen.



Andreas Vroom
(Vorsitzender TuS Komet Arsten e.V.)

Herzlichen Glückwunsch!

Stolze 125 Jahre wird der TuS Komet Arsten in diesem Jahr. Zu diesem Jubiläum möchte ich persönlich ganz herzlich gratulieren. Mehr als 2300 Mitglieder üben normalerweise im Verein ihre Hobbies aus. Wie wichtig Sport für unseren Alltag ist, haben wir unter den leider notwendigen Einschränkungen der Corona-Pandemie mehr denn je gespürt.

Sportvereine fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern sie bringen Menschen unterschiedlicher Kulturen, Alters- und Berufsgruppen zusammen. Beim Sport begegnen sich die Menschen auf Augenhöhe. Sie lehren Verständnis für- und Fairness miteinander.

Seit 1896 bietet der Turn- und Sportverein Komet Arsten Bürgerinnen und Bürgern im Bremer Süden ein breitgefächertes Angebot, von Fußball über Tennis bis hin zur Outdoor-Fitness oder Ju-Jutsu. Vom Säugling bis zum Rentner finden Bremerinnen und Bremer hier ihr Angebot – und das lebt von Ihnen allen: den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Turnvereins sowie dem Engagement der Mitglieder. Sie sind das Herz dieses Traditionsvereins.

Ich wünsche dem TuS Komet Arsten und allen Mitgliedern auch in Zukunft viel Erfolg und alles Gute.



Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des TuS Komet Arsten,

zum 125-jährigen Jubiläum Ihres Vereins gratuliere ich herzlich. Sie haben allen Grund, stolz auf das zurückzublicken, was aktive und gestaltungsfreudige Vereinsmitglieder - Frauen und Männer - in 125 Jahren geschaffen haben. Der TuS Komet Arsten hat überzeugend bewiesen, dass Vereine an großen Herausforderungen wachsen und an der Bereitschaft, ihnen gewachsen zu sein: Der Zusammenschluss des TuS Arsten mit dem VfB Komet vor 15 Jahren war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Großverein. Mit dem Bau der Leichtathletikanlage inklusive Tribüne ist der TuS Komet Arsten zu einem überregional attraktiven Ausrichter von Wettkämpfen bis hin zu Deutschen Meisterschaften geworden und hatte bereits die Special Olympics Deutschland zu Gast.

In Vereinen wie Ihrem wird bei allem Wettkampfgeist insbesondere gegenseitige Rücksichtnahme, Zusammenhalt und Fairness geübt. Diese Eigenschaften müssen in unserer Zeit gefördert werden.

125 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie weit über 100 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für einen Verein, der das Leben in seinem Stadtteil nachhaltig prägt. Gerade die großen und kleinen Dinge, die das Vereinsleben lebendig gestalten, brauchen Zeit und Energie. Dafür verdienen die Aktiven nicht nur unser aller Anerkennung und Respekt, sondern auch großen Dank.

Joachim Ringelnatz schreibt launig:

*Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine / kürzt die öde Zeit
und er schützt uns durch Vereine / vor der Einsamkeit!*

Darin liegt viel Wahres, das in Zeiten von Corona deutlich zu Tage tritt. Gerade jetzt sind die Übungsleiterinnen und – leiter wichtig, die ihre Sportkurse in neuen Formen anbieten, oder die Trainerinnen und Trainer, die Halt in der Unsicherheit geben. Gerade jetzt ist



aber auch das Durchhaltevermögen aller Mitglieder, Freundinnen und Freunde besonders gefordert, denn das Vereinsleben findet nicht mehr wie gewohnt statt. Weiterhin zum Verein zu stehen und sich zu engagieren ist ein wichtiger Baustein, um das Überleben von Vereinen auch in dieser Krise zu sichern.

Ich wünsche dem TuS Komet Arsten, dass er weiterhin so erfolgreich wie bisher wirkt und damit Jung und Alt in seinem Stadtteil und darüber hinaus in jeder Beziehung eine sportliche und gesellschaftliche Heimat bietet. Denn Sport ist im Verein am schönsten.

Mit herzlichen Grüßen,

Anja Stahmann

Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport
der Freien Hansestadt Bremen

Liebe Vereinsmitglieder und Sportfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

mit 125 Jahren eigentlich in einem biblischen Alter - dabei aber stets jung und dynamisch geblieben. Es gibt sicher nicht viele, die dies von sich behaupten können. Auf den TuS Komet Arsten aber, dem ich an dieser Stelle ganz herzlich zum 125-jährigen Vereinsjubiläum gratuliere, trifft es in all seinen „Vereinsadern“ zu.

125 Jahre Vereinsleben spiegeln dabei eine lange traditions- und ereignisreiche Historie wieder, geprägt von den Gründerjahren der damaligen Einzelvereine VfB Komet und TuS Arsten, über das gesamte 20. Jahrhundert bis zum Vereinszusammenschluss im Jahr 2006 und dem Beginn einer gemeinsamen Zukunft als „TuS Komet Arsten von 1896 e.V.“

Dieser seinerzeitige Zusammenschluss war mit Blick auf sich stark verändernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen an Sportvereine wichtig und vorausschauend zugleich. Mittlerweile zählt der TuS Komet Arsten rund 2.300 Mitglieder und gehört damit zu den zehn mitgliederstärksten Vereinen in der Stadt Bremen. Insbesondere in den Leistungssportarten Badminton, Fußball, Handball und der Leichtathletik reicht der Ruf des Vereins dabei mit überregionalen, aber auch nationalen und internationalen Wettbewerbsteilnahmen inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Daneben bilden die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Seniorenarbeit weitere wichtige Bausteine eines Vereinskongzeptes, das in seiner Gesamtheit von einer überaus starken Verbundenheit mit dem Stadtteil Obervieland und seinen Bewohner*innen zeugt.

Neben dem reinen Sportgedanken und der damit verbundenen Gesundheitsvorsorge wird im Verein auch überaus wichtige und unverzichtbare Arbeit insbesondere im Hinblick auf die Integration aller gesellschaftlichen Gruppen und die sozialen Aspekte der Jugendarbeit geleistet.

Aber erfolgreiche Vereinsarbeit gründet sich immer auch auf ungezählte Stunden ehrenamtlicher Arbeit von Vorständen, Trainern, Betreuern und einer Vielzahl freiwilliger Helfer*innen. Diese Arbeit bleibt allzu häufig unerwähnt und bildet doch gleichzeitig die wichtigste Säule des Vereinslebens.

Die vielen Erfolge des TuS Komet Arsten lassen in diesem Zusammenhang erahnen, wie leidenschaftlich sich seine Mitglieder immer wieder mit vollem Engagement für das gemeinsame Vereinsziel einsetzen. Dafür auch von meiner Seite ein herzliches Dankeschön!



Das vergangene Jahr war dann eines, wie wir es alle noch nicht erlebt haben und uns nicht hätten vorstellen können. Corona hat unser aller Leben, auch das Vereinsleben, auf den Kopf und uns alle vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Und auch in diesem Jahr ist bislang noch nicht an eine rasche und vollständige Rückkehr in den Normalbetrieb zu denken.

Quarantäne, Isolation und Lockdown sind in diesem Zuge leider nur allzu vertraute Begrifflichkeiten geworden, Sportanlagen wurden gesperrt, Wettbewerbe und Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Gemeinsamkeit und Teamgedanke als Grundlage des Vereinslebens in den Hintergrund treten. Eine äußerst schwierige Situation auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenwirkens - das haben wir alle erleben müssen!

Dennoch, und das ist ebenso wichtig, bleiben Hoffnung und Zuversicht auf eine baldige Rückkehr zu Gemeinschaft und Begegnung. Der TuS Komet Arsten wird sicher mit aller Vereinskraft dafür bereitstehen!

In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinsmitgliedern einen schönen Jubiläumsverlauf und dem Verein auch weiterhin viele sportliche Erfolge!

Michael Radolla

Ortsamtsleiter

*Goldschmiedewerkstatt
Hoops*

Joachim Hoops GmbH
Holzdamm 170 • ☎ 0421 - 83 27 27
www.goldschmiede-hoops.de

Grußwort TuS Komet Arsten zum 125-jährigen Vereinsjubiläum

Im Namen des Landessportbundes Bremen gratuliere ich dem TuS Komet Arsten ganz herzlich zum 125-jährigen Vereinsjubiläum. Verbunden mit dem Jubiläum ist eine lange und wechselvolle Geschichte des VfB Komet und des TuS Arsten. Beide Vereine haben sich im Jahr 2006 zusammengeschlossen und damit den Herausforderungen und Veränderungen der Zeit gestellt.

Der TuS Komet Arsten zählt zu den ältesten und traditionsreichsten Sportvereinen im Lande Bremen. Heute ist der TuS Komet Arsten ein Großverein mit 2300 Mitgliedern, der zahlreiche Mannschafts- und Individualsportarten anbietet. Das vielfältige Angebot umfasst neben dem Breiten- und Freizeitsport auch den Gesundheitssport. Gleichzeitig hat auch der Leistungssport seit jeher einen hohen Stellenwert.

Die Entwicklung des TuS Komet Arsten hin zu einem modernen Sportverein hat dazu geführt, dass der Verein aus dem Bremer Süden nicht nur eine hohe Akzeptanz auf sportlicher Basis hat, sondern mit seinem breit gefächerten Angebot auch in hohem Maße gesellschaftspolitische Aufgaben erfüllt.

Diese vielfältigen und sportlichen Aktivitäten und Erfolge in einem regen Vereinsleben und die damit verbundene Außenwirkung lassen sich nur durch ein hohes Engagement im Ehrenamt und mit einem außergewöhnlichen Einsatz aller beteiligten Personen erzielen.

Ich danke an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern sowie den Sportlerinnen und Sportlern für ihre vorbildliche Arbeit und ihr großes Engagement. Sie haben den TuS Komet Arsten über 125 lange Jahre hinweg zu einer anerkannten Adresse im Bremer Sport und darüber hinaus gemacht.



Der Landessportbund Bremen sagt DANKE für die geleistete Arbeit und wünscht dem TuS Komet Arsten auch in der Zukunft Glück, Erfolg und ein reges Vereinsleben.

M. Wöhler

Monika Wöhler

Landessportbund Bremen e.V.

Vizepräsidentin

für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement



UNSERE APP!

APP JETZT BEI
 Google Play

Erhältlich im
 App Store

Unser Verein steht nicht nur für Sport und Bewegung

Selbstverständlich schätzen wir auch die Geselligkeit und fördern das Vereinsleben durch gemeinsame Veranstaltungen. Neben vielen anderen auch abteilungsinternen Gemeinschaftserlebnissen organisieren wir regelmäßige Veranstaltungen, die nicht nur für die Vereinsmitglieder sondern darüber hinaus auch für Gäste aus dem Stadtteil bereits zur Tradition geworden sind. Sie symbolisieren den starken Zusammenhalt mit der Bewohnerschaft in Obervieland.



Arster Karneval
seit 1953 jährlich im Februar mit
Kinderkarneval am Nachmittag



Der Laternenumzug
im Herbst mit anschließendem Feuerwerk auf der
Anlage am Korbhauser Weg



**Mini-Kunstrasenfeld
Einweihung
Sept. 2008 durch BFV**



Namen und Funktionen

Viele Mitglieder*innen haben unseren Verein durch Engagement und Herzblut vorangebracht. Ohne sie wäre ein Vereinsleben im sportlichen wie organisatorischen Bereich nicht möglich. Wir sind für ihren Einsatz sehr dankbar. Dieser oftmals über viele Jahre gezeigte große persönliche Einsatz war vor dem Zusammenschluss in beiden Vereinen vorhanden und trägt sich bis

heute fort. Die Liste der Engagierten ist sehr lang, zu lang, um alle zu nennen und ihre Bedeutung angemessen zu würdigen. So mussten wir uns auf die Funktionen nach dem Zusammenschluss konzentrieren, wissend, dass wir vielen nicht gerecht werden. Mögen die Nichtgenannten uns verzeihen. (B.N.)

Vorstände des TuS Komet Arsten e.V. seit 2006

Peter Zenner	1. Vorsitzender	2006 - 2010
Jörg Voigt	1. Vorsitzender	2010 - 2011
Andreas Vroom	1. Vorsitzender	seit 2011
Reinhard Brinkmann	2. Vorsitzender	2006 - 2018
Jörg Voigt	2. Vorsitzender	2006 - 2010
Reinhard Holäuffer	2. Vorsitzender	2010 - 2011
Dr. Bernward Fröhlingsdorf	2. Vorsitzender	seit 2011
Bernd Nehrhoff	2. Vorsitzender	seit 2018
Nils Lackmann	Festwart	seit 2006
Frank Schwarz	Pressewart	2006 - 2008
Ralf Lüdeker	Pressewart	seit 2008
Horst Remer	Technischer Leiter	2006 - 2008
Helmut Wahlers	Technischer Leiter	seit 2008

Weitere Funktionen

Friedhelm Koch	Kassenwart	2006 - 2007
Pia Remer	Kassenwartin	2007 - 2015
Thomas Badstübner	Kassenwart	2015 - 2016
Britta Körber	Kassenwartin	seit 2016
Wolfgang Ittman	Schriftführer	2006 - 2012
Thomas Pfeiffer	Schriftführer	seit 2012
Roland Haugke	Seniorenwart	2006 - 2014

Unsere seit 2006 ernannten Ehrenmitglieder

Günther Jodeit, Wolfgang Ittmann, Roland Haugke, Peter Zenner, Reinhard Brinkmann

Die Abteilungsleitungen seit 2006

Badminton	Jörg Voigt	seit 2006
Basketball	Phillip Kruse	2006-2010
	Silke Heitmann	2012-2013
	James Boyce	2013-2014
	Danny Petzold	seit 2015
Crossfit Red Bears / Outdoor Fitness	Andreas Blankenstein	2016-2018
	Dimitri Janke	2018-2019
	Annemarie Lohse	seit 2019
Fußball	Reinhard Brinkmann	2007-2016
	Stefan Letschyschyn	2016-2018
	Serdal Tümkaya	seit 2018
Fechten	Jens Pursche	seit 2018
Handball	Florian Herbst	2006-2008
	Andrea Töbelmann	2008-2010
	Holger Mügge	2011-2014
	Per Theilig	seit 2015
Hundesport	Hermann Wichmann	seit 2010
Ju-Jutsu	Jan-Phillip Koll	seit 2018
Leichtathletik	Jens Ellrott	2006-2013
	Sandra Schwenke	seit 2013
Ringen	Denis Novakoy	2015-2017
	Johannes Frabrizius	2017-2018
	GS-Leitung	seit 2019
Tanzen	Karl-Heinz Gröne	2006-2008
	Monika Prang	2008-2020
	Marcela Pesková	ab 2021
Tennis	Rolf Lieske	2006-2008
	Karin Luxenhofer	2008-2011
	Frank Basemir	2011-2014
	Ingrid Gatermann	2015-2018
	Carina Liftin	2018-2019
	Volker Sassenberg (komm.)	2019-2020
	Kurt Ewert (komm.)	2019-2020
	Wolfgang Keller	seit 2020
Tischtennis	Reimund Severiens	2006-2009
	Andreas Prochnow	2009-2017
	Daniel Zahn	2017-2029
	Ronald Mosch	seit 2019
Turnen / Fitness / Gesundheit	Andre Imlau	2006-2008
	Andreas Vroom	2008-2012
	Britta Conrad	2012-2014
	Maren Hoops	seit 2014
Volleyball	Markus Schäffer	seit 2006
Wandern	Rainer Guddat	seit 2015

Rückblick Bau unsere Sportanlage an der Egon-Kähler-Straße

Da in Bremen verstärkt Baugrundstücke nachgefragt wurden, entschloss sich der Senat, die landwirtschaftlichen Flächen südlich der Bezirkssportanlage Obervieland sowie die Fläche der Bezirkssportanlage selbst der Bebauung mit überwiegend Reihenhäusern zuzuführen. Aus diesem Grunde wurden die Acker- u. Weideflächen erworben und die Verlegung der Bezirkssportanlage in die Nähe der Autobahn A1 aus Lärmschutzgründen in Angriff genommen.

Auf Mitgliederversammlungen des VfB Komet erörterten 1991 Senator Kröning und 1992 Senator van Nispen die Pläne im Beisein der Sportamtsleitung. Die Mitglieder des VfB Komet stimmten der Verlegung zu. Hochwertiges Bauland erzielte im Tausch gegen autobahnahe Grundstücke einen Mehrwert, die die Verlegung möglich machte.



Rohbau Gaststätte und 3-Feldhalle

Für den Sportanlagenbau incl. Hochbauten, Begleitgrün und Erschließung wurden 17,4 Millionen DM dem Verein als Bauherr zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde der Tennishallenneubau mit 1,4 Millionen DM vom Verein finanziert.

Nach intensiven Verhandlungen und Planungen erfolgt ab 1995 der Startschuss mit der Erschließung des Neubaugebietes. Aus Planungsgründen wurde zunächst entlang der Straßenbahn und gleichzeitig mit der Erstellung der neuen Sportanlage in Arsten-Südwest begonnen, damit die alten Sportflächen frei wurden. Als Ausgleich für die Bebauung soll auf der Fläche zwischen Sportanlage und Ahlker ein sogenannter Ahlker Wald entstehen. Die Grundsteinlegung für die Hochbauten erfolgte am 23. April 1997. Zügig wurden die Dreifeld- und Tennishalle nebst Umkleideeinheiten, Verwaltungs- und der Gastronomiebereich mit Kegelbahn in weniger als 9

Monaten errichtet. Um bereits die Winterspielserei der Tennisspieler in der Halle auf zu nehmen, begann dort frühzeitig bereits im November der Spielbetrieb auf dem Schwingboden.

Auf der Eröffnungsfeier am 17. Januar 1998 in der großen Halle wurden die Gebäude durch Senatorin Kahrs an den VfB Komet übergeben. Am 24. Januar 1998 feierten die Mitglieder in der eigenen Halle ihr Vereinsfest.



Rohbau Büroräumlichkeiten

Die Sportplätze, das Stadion mit einer Tartanlaufbahn, die Beachfelder und die Infrastruktur für die Nutzung der kompletten Anlage wurden nach und nach komplettiert. Die Übernahme der Außenanlagen wurde mit einem Tag der offenen Tür am 13. und 14. Juni 1998 gestaltet. Ab der Spielsaison 1998/99 konnten die angelegten sechs Außen-Tennisplätze und die Fußballplätze ihrer Bestimmung übergeben werden

Zusammenführung der Vereine VfB Komet und TuS Arsten

Mit der Übergabe der Sportanlage an den VfB Komet musste gleichzeitig auf Forderung der Politik der Status einer Bezirkssportanlage aufgegeben werden. Das hatte zur Folge, dass sämtliche anfallenden Betriebs- und Instandhaltungskosten zu Lasten des Vereines gingen.

Drei Wirtschaftlichkeitsgutachten prognostizierten eine erhebliche Gewinnerwartung über



Rohbau Gaststätte

die Tennishalle. Weiterhin wurde die Erhöhung der Mitgliederanzahl aufgrund der Bebauung vorhergesagt. Beide Vorhersagen trafen jedoch nicht ein, sodass die finanzielle Situation wegen der laufenden Betriebskosten und des Kapitaldienstes in Schieflage geriet. Erste Hilfersuchen wurden der Politik unterbreitet und fanden positive Resonanz, beseitigten jedoch nicht die Engpässe.

Um eine höhere Auslastung der Anlage zu erzielen, schlug das Sportamt unter Einbeziehung der Politik die Zusammenlegung mit dem TuS Arsten vor. Mit gleichzeitiger finanzieller Hilfestellung sollte eine Verbesserung der Sportangebote und die Auslastung der Anlage erhöht werden.

Nach ersten Gesprächen zwischen den Vorständen beider Vereine im Jahr 2004 wurde der Zusammenschluss am 01. Oktober 2006 vollzogen.

Reinhard Brinkmann



Uwe Haßelmann Baugeschäft GmbH
Geschäftsführer Oliver Schulz



- Altbausanierung
- Anbauten
- Baureparaturen
- Neubau / Umbau
- Fliesenarbeiten
- Modernisierung

Friedrich-Engels-Straße 5 · 28279 Bremen
Telefon 0421-831955 · Telefax 0421-834572
E-Mail: info@hasselmann-bau.de

Warneke + Schulz

Bad + Heizung

☎ 823339

Arster Hemm 52 • 28279 Bremen • E-Mail: info@warneke-schulz.de

warneke-schulz.de



Werbegemeinschaft Habenhausen-Arsten e.V.

www.werbegemeinschaft-habenhausen-arsten.de

LOTTO Fischers Läden Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	ARSTEDT APOTHEKE Schöne Aussicht 10 Tel. 0421-83 22 00	Malermeister Rainer Zentz Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Phyto für pflanzliche Therapie Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Wohnhaus "Zwei Wälder" Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00
0421-83 22 00 linovinservicebremen.de	Arster Freizeitgestaltung e.V. Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	PLANUNGSBÜRO AGHASSI Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	ELEKTRO OELCKERS Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	ehlers Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00
BALKAN-HÜTTE Jugoslavien Restaurant Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	signs Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Verkehrs-Treu-Habenhausen Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Qualität und Frische RASCH Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Mobile Fußpflege Angela George Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00
creative Goldschmiede Birgit Reeh Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Schallich Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Die Optik HEINRICH Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	DADEGO Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	ThokuToys Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00
PIERACH Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Goldschmiederei Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Jens FRIEDMANN Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	GEHÄRDEBEREITUNG UHRNER Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Warneke + Schulz Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00
Goldschmiederei Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	OVBO Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Zentrale Pflege Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	DIE FELDBLUME Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00	Allianz Habenhausen 150 Tel. 0421-83 22 00



Ins Museum? ~~Never!~~

Alle unter 18 gehen KOSTENLOS
ins Museum. Ermöglicht durch:

**Die Sparkasse
Bremen**
Stark. Fair. Hanseatisch.

Kunsthalle Bremen	Übersee-Museum	Universum	Focke-Museum
Hafenmuseum	botanika	Museen Böttcherstraße	Weserburg

Mehr unter: www.sparkasse-bremen.de/vorteile



Badminton

Nach dem Zusammenschluss der Vereine war in der Badminton-Abteilung plötzlich nichts mehr so, wie es eigentlich angedacht war. Die Sportler der Leistungsmannschaft vom VfB Komet hatten sich mit dem Zusammenschluss nicht abfinden können und sind ausgetreten. Das hatte zur Folge, dass die in der Weserliga spielende Mannschaft plötzlich nicht mehr existierte und die ehemaligen Teams mit den vielen Spielern vom TuS Arsten in den unteren Regionen der Liga weiterhin antreten mussten.

Umso mehr war es dann den verbliebenen und den neu hinzugekommenen Spielern und neuen Trainern zu verdanken, dass wir es bereits nach wenigen Jahren durch kontinuierliche Arbeit aller geschafft haben, zeitweilig mit bis zu 7 Mannschaften in der Liga anzutreten. Der Unterbau, also die Kinder und Jugendlichen, sorgten dafür, nachdem sie das Leistungsniveau erreicht hatten, dass wir heute wieder in der Weserliga mit unserer ersten Mannschaft spielen und die übrigen in allen Ligen vertreten sind.



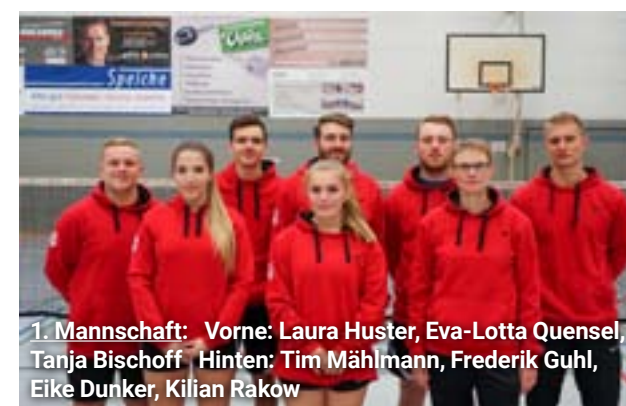
Tanja Bischoff

Leider führt der Wandel der Zeit dazu, dass uns mittlerweile Kinder und Jugendliche, trotz der motivierten Trainer, fehlen und wir davon leben, dass Spieler, Erwachsene von außerhalb dazu kommen, um die Mannschaften aufrecht zu erhalten. Das angebotene Kinder- und Jugendtraining reicht bei weitem nicht aus, genügend Nachwuchs zu bekommen, um die Leistungstärke der Mannschaften zu erhalten. Dieses liegt zum einen an den schulischen Gegebenheiten und zum anderen daran, dass Badminton seit Jahren nicht die Förderung erhält, wie es erforderlich, wäre die Defizite abzustellen.

Besondere „high lights“ in den letzten Jahren waren neben der Deutschen Vizemeisterschaft von Tanja Bischoff 2015 das Ausrichten von Länderspielen in der Stadthalle und letztmalig das Länderspiel gegen die Niederlande im Musical Theater Bremen 2018.

Trotz alledem werden wir in Zukunft unseren Sport im Stadtteil und darüber hinaus weiterhin publik machen und ganz besonders die Kinder und Jugendlichen in der Badminton - Abteilung fördern.

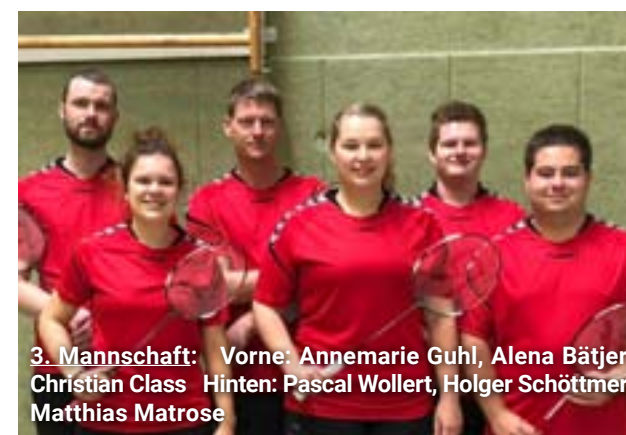
Jörg Voigt



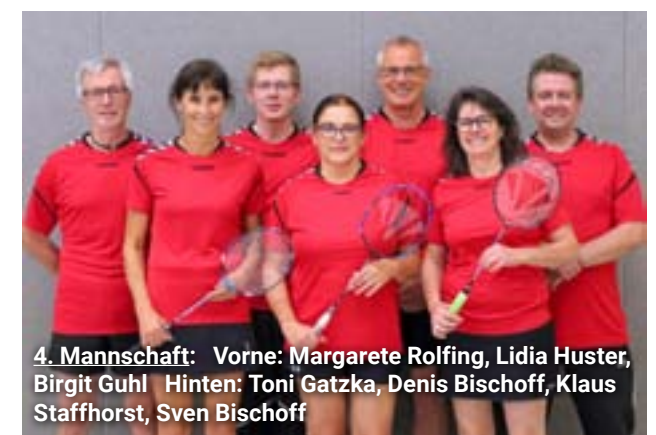
1. Mannschaft: Vorne: Laura Huster, Eva-Lotta Quensel, Tanja Bischoff Hinten: Tim Mählmann, Frederik Guhl, Eike Dunker, Kilian Rakow



2. Mannschaft: Vorne: Julia Au, Annika Langhorst, Annette Daverschott, Norbert Gall Hinten: Tim Rysavy, Claas Pegel, Holger Schöttmer, Ralf Schrade



3. Mannschaft: Vorne: Annemarie Guhl, Alena Bätjer, Christian Class Hinten: Pascal Wollert, Holger Schöttmer, Matthias Matrose



4. Mannschaft: Vorne: Margarete Rolting, Lidia Huster, Birgit Guhl Hinten: Toni Gatzka, Denis Bischoff, Klaus Staffhorst, Sven Bischoff

Die „Rot-Weiße-Nacht“

als festliche Tanzveranstaltung für alle Vereinsmitglieder und Gäste in unserer neu renovierten Vereinsgaststätte.



Das Handballwochenende

auf der Anlage Korbhauser Weg immer im Frühjahr mit Frühschoppen und Live-Musik.



Unser Leichtathlet Mike Schwenke

wird Behindertensportler des Jahres 2017. Großer Empfang und große Ehre im „GOP Theater“ Bremen



Die Landesspiele der „Special Olympics“

veranstalten wir auf unserem Gelände 2015 und den

Nachtlauf 2019



Spielplatz

Unser erweiterter und in diesem Jahr fertig gestellter Spielplatz, der sehr viel Zuspruch bei den Kleinen und deren Eltern findet.



Einweihung unseres Kunstrasenplatzes 2018

Unsere Sportsenatorin Frau Stahmann tritt als Erste den Ball...



Unsere „Sommerferienfreizeit“

begeistert die Kleinen. Neben Spiel, Sport und Spaß sind auch immer interessante Ausflüge dabei

Eröffnung unserer Stadiontribüne 2011

Sie eröffnete uns für die Durchführung von Veranstaltungen ganz neue Perspektiven



Fußball im Wandel der Zeit

Die Fußballabteilung des Vereines hat sich nicht nur zum Ziel gesetzt, die Leistungsmannschaften in den höchsten Staffeln spielen zu lassen, sondern bietet für alle Altersklassen eine fußballerische Heimat an. Mit dem Zusammenschluss der Vereine VfB Komet und TuS Arsten stieg die Anzahl der Fußballer auf ca. 700 Spieler. Daraus resultierte, dass bis zu 40 Teams am Spielbetrieb teilnahmen. Für den Trainings- und Spiel-



betrieb konnten die Sportplätze am Korbhauser Weg und in der Egon-Kähler-Straße genutzt werden. Immer mehr stellte sich bis zum heutigen Tage heraus, dass sich im Breitensportbereich nicht mehr geeignete Übungsleiter für die vielen Mannschaften ehrenamtlich zur Verfügung stellten. Aus diesem Grunde mussten altersübergreifende Trainingsgruppen gebildet werden. So tummeln sich an Trainingstagen bis zu 60 Kinder im Alter von 5 - 6 Jahren auf der Anlage.

Im Leistungsbereich der Herren hatte es hinsichtlich der Staffelnzugehörigkeit für die 1. Mannschaft ein Auf und Ab gegeben. Von der Verbandsliga bis in die Kreisliga A ging der Weg des VfB Komet, um dann die Aufstiege bis in die



Landesliga zu feiern. Dem TuS Arsten gelang der Aufstieg bis in die Bezirksliga und feierte sein 100jähriges Jubiläum mit einem Spiel gegen den SV Werder Bremen. Aufgrund der Tabellenzugehörigkeit wurden nach der Vereinigung die Teams beider Vereine verschachtelt.

In den Folgejahren wurde die Jugendarbeit durch die Verpflichtung hervorragender lizenzierter Trainer auf eine höhere Stufe gestellt. Automatisch schlossen sich talentierte, willige Jugendliche den Mannschaften an. Die Erfolge stellten sich in den kommenden Jahren aufgrund der Kontinuität und weiterhin akribischer Arbeit ein. Alle Leistungsmannschaften belegten Spitzenplätze in der Altersklasse. So war es logisch, dass in den Spielserie 2015/2016 bis 2017/2018 in der A-, B- und C-Jgd die Mannschaften in der Regionalliga antraten. Dies ist umso beachtlicher, da in diesen Staffeln überwiegend Spieler aus den Leistungszentren der Bundesliga vertreten sind. Die C-Jgd-Regionalliga ist gar die höchste Staffel in Deutschland. Teams von Flensburg bis Wolfsburg waren die Gegner. Im Jahr 2018 konnte sich unsere C und B-Jugend als Norddeutscher Futsal Meister für die Deutsche Meisterschaft

qualifizieren. So durften sich unsere B-Jugend am Ende eines spannenden Turniers Deutscher Vizemeister nennen und auch die C-Jugend gehörte immerhin noch zu den 8 besten Teams deutschlandweit.

Eine Integration der leistungsstarken A-Jgd-Spieler in den Herrenbereich scheiterte allerdings oft an den Begehrlichkeiten höher spielender Vereine, die die sehr gut ausgebildeten Fußballer abwarben. Erst zur Saison 2020/2021 spielte auch das Flaggschiff wieder in der höchst-



ten bremischen Liga und konnte auf diese Eigen-gewächse zählen.

Durch großen Einsatz konnte der Frauen- und Mädchenbereich wieder für den Spielbetrieb aufgebaut werden.

Jährlich belegten auch in der Hallensaison unsere Teams Spitzenplätze in allen Altersklassen.



Mehrfach konnten sich Mannschaften im Futsal auf norddeutscher Ebene bewähren. Bei Vergleichen auf Turnieren zeigte sich die erstklassige Ausbildung der jungen Fußballer. Bis zum Ausbruch der Pandemie nahmen Jugendteams 31-mal mit großem Erfolg an dem überregionalen Pfingstturnier des MTV Leck teil.

Serdal Tümkaya





**Apotheke im
v i a m i k o**
Nicole Massolle

GUTSCHEIN
Gegen Vorlage dieser
Anzeige erhalten Sie einmalig

10%
auf einen Artikel Ihrer Wahl.
(gilt aus rechtlichen Gründen nicht
für Rezeptgebühren und
verschreibungspflichtige Arzneien)

www.viamiko.de

Alfred-Faust-Straße 3, direkt neben Penny · 28277 Bremen · Telefon 0421 - 84 13 40

PLANUNGSBÜRO AGHASSI Dipl.- Ing. Architekt

Energetische Sanierung
Barrierefreie Umbauten
Genehmigungsplanung

Hossain H. M. Aghassi
Hochschulring 40
28359 Bremen

Projektierung
Beratung
Neubauten

Telefon 0421 - 3331033
Mobil 0172 - 6058366
planungsbuero-aghassi@ewetel.net

Vom Quastenflosser zum Homo Sapiens - Die Evolution einer Handball-Abteilung

Im Jahre 2006, dem Jahr des Zusammenschlusses des TuS Arsten mit dem VfB Komet stand der Seniorenbereich der Handballabteilung auf einem sportlich sehr soliden Fundament.

Die 1. Damen spielte in der Oberliga und schaffte im Laufe der Saison den grandiosen Aufstieg in die Regionalliga (heute 3. Liga). Auch die 1. Herrenmannschaft spielte eine gute Rolle im bremischen Handball und trat in der Landesliga an. Die jeweiligen 2. und 3. Mannschaften spielten zwar unterklassiger, waren aber gut besetzt und es gab ein reges Vereinsleben.

Doch der Jugendbereich der Abteilung dämmerte in einer Art paläontologischem Dornröschenschlaf, lediglich 2 Jugendteams liefen in unseren Farben auf, sportlich gab es wenig bis keinen zählbaren Erfolg. Immer wieder wanderten talentierte Kinder und Jugendliche in andere Vereine ab, die einen durchgehenden Jugendbereich zu bieten hatten oder hörten gänzlich mit

dem Handball auf. Wir hatten einfach keinen Nachwuchs, neue Spieler und Spielerinnen für die Erwachsenen-Teams mussten von anderen Vereinen abgeworben werden, jedes Jahr ein schwieriger Prozess.

In diesen Jahren kamen aber einige unserer Sportler und vor allem Sportlerinnen in den Zenit ihrer Karriere und steckten mitten in der Familienplanung. Bei den Heimspielen bevölkerten viele kleine Kiddies die Hallen und zeigten reges Interesse an unserem Sport. Und so kam, was kommen musste: Die Lütten sollten in die mehr oder weniger großen Fußstapfen ihrer handballbegeisterten Eltern treten. Ein paar ganz handballverrückte Mamas und Papas nahmen das Heft in die Hand, stellten sich als Trainer zu Verfügung, der Wiederaufbau begann.

Zeitgleich wurde auf der neuen Anlage des TuS Komet Arsten ein Beachhandballplatz gebaut um diese, damals noch relativ neue, Trendsportart auch bei uns zu etablieren.

Was daraus wurde? Eine Abteilung mit mittlerweile mehr als 24 Mannschaften in allen möglichen Altersklassen, ca. 400 Mitgliedern, jeder Menge sportlicher Erfolge, einem fabelhaften Vereinsleben und einem richtig guten handballbegeisterten Umfeld.

Der Beachplatz wird gebaut und auch in Arsten kann nun Beachhandball nicht nur gespielt sondern auch trainiert werden. Diese Investition soll sich in den nächsten Jahren noch auszahlen.



2009-2010

Abteilungsleiterin: Andrea Töbelmann

Die 1. Damen spielt weiterhin in der Regionalliga, der 1. Herrenmannschaft gelingt der Aufstieg in die Verbandsliga. Aus den kleinen Ballsportkindern sind mittlerweile die „Minis“ geworden, sie nehmen an Turnieren, den sogenannten Spiel-

festen teil und sind hier sehr erfolgreich. Weitere Kinder kommen in den Verein und schließen sich den Ballsport-Kids und den Minis an.

Die 3. Damen schafft den Aufstieg in die Bezirksliga (und wird zur 2. Damen).

2011-2012

Abteilungsleiter: Holger Mügge

Leider müssen die 1. Damen in die Oberliga absteigen, die 1. Herren spielt erfolgreich in der

Verbandsliga, den 2. Mannschaften gelingen Aufstiege in die höheren Ligen.

In unserer Vereinshalle wird am Wochenende nach den Osterferien zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder ein Spielfest für Minis und Maxis ausgetragen. Sämtliche Erwachsenen-Teams unterstützen die immer noch kleine Jugendabteilung bei Aufbau, als Schiris usw., die Mannschaften wachsen zusammen. Die 2. Herren (Arsten Allstars) und die 2. Damen feiern zum ersten Mal eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit einem Kickerturnier auf der MS Treue, die erste von vielen weiteren gemeinsamen Aktivitäten der Seniorenteams. Immer mehr Kinder kommen in den Verein, es gibt mittlerweile zwei E-Jugend und zwei D-Jugend-Teams sowie eine weibliche A-Jugend.

2013-2014

Abteilungsleiter: Holger Mügge

Mitglieder: ca. 290

Auch der 2. Damen gelingt der Sprung in die Landesliga, die 1. Damen ist weiterhin in der Oberliga aktiv und versucht den erneuten Wiederaufstieg in die 3. Liga. Auch die 3. Damenmannschaft spielt

erfolgreich auf Bremen Ebene mit. Unsere 1. Herren muss in die Landesliga absteigen, doch in der 2. Herren steht in der Zwischenzeit 700 Jahre Handballerfahrung auf der Platte. Dieser Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren gelingt das Bremer Double, sie werden Meister der Bremenliga und Pokalsieger!

Auch das Spielfest der ganz kleinen Handballer wird etabliert und ist bereits zu einer festen Größe im Bremer Kinderhandball geworden. Aus dem beliebten und erfolgreichen Musikfrühschoppen, den die Abteilung seit einigen Jahren organisiert, wird das erfolgreiche Handballwochenende mit abteilungsübergreifendem Fußballturnier, Großfeldhandball-Demo, Jugendturnier und Frühschoppen. Der Zulauf an Kindern und Jugendlichen ist weiterhin sehr groß.

Erste sportliche Erfolge zeigen sich, so wird z.B. die weibliche C-Jugend Meister in der Landesliga, die männliche E-Jugend wird Meister in der Bremenliga und nimmt am regionsübergreifenden Masters-Turnier in Hannover teil. Unser Verein stellt nach vielen Jahren wieder BHV-Auswahlspielerinnen.



Im Nachfolgenden möchten wir unsere Erfolgsgeschichte der letzten 15 Jahre beschreiben.

2006-2008

Abteilungsleiter: Florian Holst

Mitgliederzahl: ca. 100

Der 1. Damen gelingt der Aufstieg in die Regionalliga (heute 3. Liga) und hält diese Liga. Diese tolle Mannschaft besteht noch heute in Form eines Stammtisches.

Die 1. Herren spielt erfolgreich in der Landesliga, die 4. Damen steigt 2x auf. Beachhandball wird ebenfalls gespielt, unsere Herrenmannschaft, die Arsten Allstars gewinnt das Turnier in Cuxhaven.

Eine neue Ballsportgruppe für Kinder von 4-6 Jahren wird gegründet, außerdem gibt es 3 Jugendteams in der E-Jugend sowie eine weibliche B-Jugend im eher unterklassigen Bereich.

• Hausgeräte • Kundendienst • Elektrotechnik • Beleuchtungstechnik • E-Check

ELEKTRO

Mit Energie in die Zukunft.

OELCKERS

GmbH & Co. KG

Elektro Oelckers GmbH & Co. KG

Ziegelbrennerstraße 10 · 28279 Bremen

Tel. 04 21 / 83 18 22 · Fax 83 98 000

info@elektro-oelckers.de

www.elektro-oelckers.de



2015

Abteilungsleiter: Per Theilig

Im Seniorenbereich spielen 3 Damenteams und 2 Herrenmannschaften. Bei den Damen erfolgt ein Umbruch nach dem unglücklichen Abstieg der 1. Damen aus der Oberliga. Erneut wird eine 4. Damenmannschaft gegründet, die in den folgenden Jahren immer wieder aufsteigen soll. Die Jugendabteilung wächst, mittlerweile schicken wir 14 Jugendteams von der E- bis zur B-Jugend in die Saison. Insbesondere bei den Mädchen spielen die älteren Mannschaften im höherklassigen Bereich. Auch im Beachhandball werden wir immer erfolgreicher, allein in Cuxhaven werden 3 Mannschaften Niedersachsenmeister. Durch viele gemeinsame Aktionen wie Beachturniere in Georgsmarienhütte, Duhnen und auch beim sehr erfolgreichen und beliebten Spielfest der Minis und Maxis erwächst ein tolles Miteinander.

2016-2017

Abteilungsleiter: Per Theilig

Mitglieder: ca. 390

In diesen Jahren wird deutlich, dass uns der ältere Nachwuchs, besonders im männlichen Bereich fehlt. Es gibt nur noch ein Herren-Team in der Landesklasse, das Durchschnittsalter ist hoch, talentierte Spieler, die nachfolgen könnten, fehlen. Die Damenmannschaften schlagen sich gut in Landesliga und Landesklasse, und hier

können mittlerweile die ersten Früchte unserer Jugendarbeit geerntet sowie junge Spielerinnen in die Damenteams integriert werden.

Der Jugendbereich wächst weiterhin, sowohl in der Halle als auch im Sand stellen wir viele Meister.

Die männliche E-Jugend wird 2. beim Regionscup des Handballverband Niedersachsen. Nach vielen Jahren Abstinenz gelingt es einer männlichen C-Jugend in die Oberliga aufzusteigen!



Männl. C-Jugend

Die Mädels der D-Jugend wird in diesen Jahren nicht nur Bremer Meister sondern gewinnt auch die überregionalen Niedersachsenmeisterschaften.

2017 nimmt unsere Abteilung an einem Förder-Wettbewerb der Bremischen Volksbank teil und gewinnt diesen überragend, auch mit der großen

Unterstützung aller anderen Abteilungen des TuS Komet Arsten! Wieder werden viele Teams Niedersachsenmeister beim Beachhandball in Cuxhaven.

2018-2019

Abteilungsleiter: Per Theilig

Mitglieder: ca. 420

Es gibt weiterhin 3 Damenmannschaften (1. Damen Landesliga) sowie eine Herrenmannschaft. Der Jugendbereich ist auf 19 Mannschaften angewachsen, im weiblichen Bereich sind wir nun von der E-Jugend bis zur A-Jugend durchgehend



mit 2 Mannschaften besetzt, im männlichen Bereich bis zur B-Jugend. Unsere weibliche B-Jugend nimmt an der Deutschen Beachhandball-Meisterschaft in Nürnberg teil und erreicht dort sensationell den 3. Platz.

Wir bauen vom Gewinn der Volksbank-Aktion sowie einigen weiteren Spenden unseren 2. Be-



Beachhandballer in Cuxhaven

achhandballplatz. 2018 werden 5 Mannschaften Niedersachsen-Meister beim Beachen in Cuxhaven.

2020

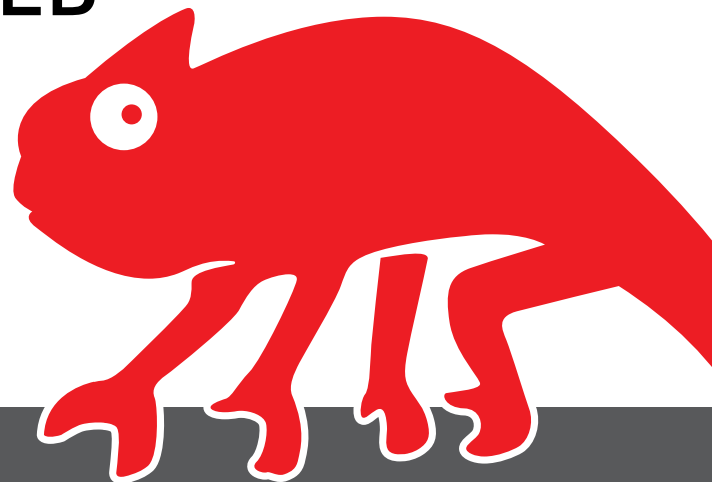
Abteilungsleiter: Per Theilig

Mitglieder: ca. 390

Corona bremsst uns zu Beginn des Jahres aus, Beachhandballturniere finden nicht statt, die Hallensaison wird abgebrochen. Es gibt weiterhin 3 Damenmannschaften, leider jedoch kein Herren-Team mehr. Nach den Sommerferien darf im Jugendbereich wieder gespielt werden. Uns gelingt das in der Geschichte unserer Abteilung mit Abstand erfolgreichste Abschneiden Arster Mannschaften in der Relegation. Die Jungs und Mädchen der C-Jugend und B-Jugend erreichen die Oberliga bzw. die Quali für die Vorrunden zur Oberliga. Auch die weibliche A-Jugend schafft

PIERACH

MALEREIBETRIEB



0421.87 85 965 · www.pierach.com



Bewirb dich jetzt!

Achtung. Fertig. Kloska.

Wir bilden aus!

- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik

Uwe Kloska GmbH

Pillauer Straße 15 · 28217 Bremen · Tel.: 0421 - 61802-263 · bewerbung@kloska.com



dieses Kunststück und dürfen in der Vorrunde zur Oberliga an den Start gehen. Im weiblichen Bereich spielen sogar die 2. Mannschaften in der Landesliga. Endlich haben wir auch zum ersten Mal nach mindestens 15 Jahren eine vollständige männliche A-Jugend, die sich direkt für die Landesliga qualifiziert. Insgesamt haben wir 21 Jugendmannschaften sowie 3 Mini-Maxi-Teams und eine Ballsportgruppe mit vielen Kindern. 3 Mädchen der B-Jugend werden in die Beachhandball-Nationalmannschaft berufen und unsere Beach-Anlage wird zum Stützpunkt der Jugend-Nationalmannschaft. Kurz vor Saisonstart wird durch die 2. Corona-Welle alles gestoppt.



Unsere Beachhandball Nationalspielerinnen
v.l.: Jantje Uhlenberg, Merle Theilig, Carla Mattfeld

Wünsche für die Zukunft:

Wir sind fest entschlossen, unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben, weiter zu wachsen und auf den Fundamenten unserer Jugendarbeit auch den Seniorenbereich langfristig wieder sportlich erfolgreich zu machen. Mit unserem zukunftsorientierten Konzept kann dies gelingen, denn unser Verein ist zu einer festen Größe im Handball geworden. Die Trainingsmöglichkeiten mit Beachplätzen, Kraftraum, moderner Vereinshalle und Stadion sind hervorragend und gerade im Leistungshandball ist durchaus noch Luft nach oben. Doch auch dem Breitensport gilt unser Augenmerk und wir möchten allen handballbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit geben, unserem tollen Sport bei uns in Arsten nachzugehen.

Wir freuen uns sehr, eine angesehene und erfolgreiche Abteilung im TuS Komet Arsten geworden zu sein!

Sandra Gräfe

- Exklusive Malerarbeiten
- Gesundes Wohnen
- Fassadengestaltung
- Parkett- u. Teppichverlegung
- Designboden-Verlegung
- Trockenbau



**Malermeister
Rainer Zieris**
Tel.: 04 21 - 82 86 866

Würtjen 26 | 28279 Bremen | malermmeister-zieris@t-online.de

Leichtathletik

Eine aus sportlicher Sicht herausragende Stellung nimmt seit ihrer Gründung 1998 die Leichtathletik Abteilung ein.

Auf nationaler Ebene haben die Athleten von Jens Ellrott seit 2005 11 Deutsche und mehr als 30 Norddeutsche Meistertitel gewonnen. 6 Mal nationale Titelträgerin über 100m Hürden und 60m Hürden (Halle) wurde Carolin Nytra. 3 DM-Titel holte über 400m Hürden Jonna Tilgner und 2 Mal Deutscher Meister im Weitsprung wurde Sebastian Bayer. Dazu kommen 6 Deutsche Vizemeisterschaften und 4 Bronzeränge.

Herausragende Leistungen erzielte auch unser Down-Syndrom Athlet Mike Schwenke, der von seiner Mama und Abteilungsleiterin Sandra Schwenke trainiert wird. 2017 gewinnt er bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Behinderten die Silbermedaille im Kugelstoßen und Speerwerfen sowie die Bronzemedaille über 400m und 2018 holt Mike die Bronzemedaille über 800m.

Noch höher zu bewerten sind die internationalen Erfolge:

2005

Carolin Nytra wird bei den U23 Europameisterschaften in Erfurt über 100m Hürden 6.

2007

Carolin Nytra wird bei den U23 Europameisterschaften in Debrecen (Ungarn) über 100m Hürden erneut 6.

Jonna Tilgner gewinnt bei den Studentenweltmeisterschaften in Bangkok über 400m Hürden die Bronzemedaille.



Olympische Spiele 2008 Peking
Jonna Tilgner 4x400m

2008

Carolin Nytra und Jonna Tilgner qualifizieren sich für die Olympischen Spiele in Peking. Nytra erreicht über 100m Hürden das Halbfinale, Tilgner

erreicht mit der 4x400m Staffel das Finale und wird 8.

2009

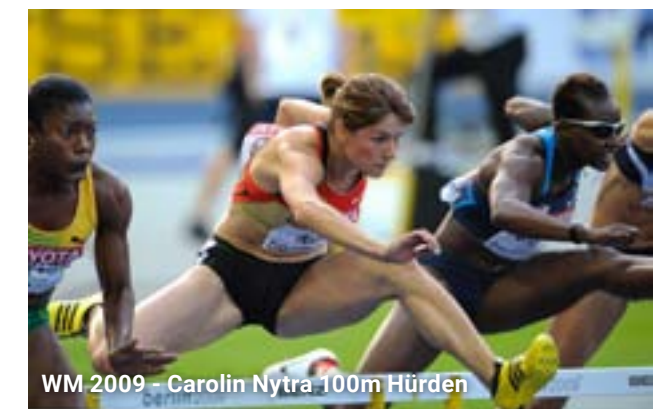
Sebastian Bayer wird in Turin Halleneuropameister im Weitsprung und stellt mit 8,71m einen neuen Halleneuroparekord auf.



Hallen EM 2009 Turin - Sebastian Bayer Weitsprung

Jonna Tilgner wird bei der Studenten-WM in Belgrad über 400m Hürden Vizeweltmeisterin.

Carolin Nytra und Jonna Tilgner werden mit dem Team des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Leiria (Portugal) Mannschaftseuropameisterinnen.



WM 2009 - Carolin Nytra 100m Hürden

Mit Sebastian Bayer (Weitsprung), Carolin Nytra (100m Hürden) und Jonna Tilgner (400m Hürden) qualifizieren sich gleich drei Athleten des TuS Komet Arsten für die Weltmeisterschaften in Berlin. Während Sebastian Bayer verletzungsbedingt in der Qualifikation ausscheidet, erreichen

Carolin Nytra und Jonna Tilgner jeweils das Halbfinale.

2010

Carolin Nytra gewinnt bei den Europameisterschaften in Barcelona über 100m Hürden die Bronzemedaille. 4 Wochen zuvor läuft Nytra



EM 2010 Barcelona Carolin Nytra 100 m Hürden

beim Diamond League Meeting in Lausanne mit 12,57 Sekunden auf Platz 7 der ewigen Deutschen Bestenliste. Schneller als Nytra waren ausschließlich Athletinnen der ehemaligen DDR.

Insgesamt 4 Mal werden Jonna Tilgner (2006+2007) und Carolin Nytra (2008+2009) zu Bremens „Sportlerin des Jahres“ gewählt. Sebastian Bayer wird 2009 zu Bremens „Sportler des Jahres“ gekürt. 2009 tragen sich Carolin Nytra, Jonna Tilgner, Sebastian Bayer und Jens Ellrott im Rathaus ins „Goldene Buch“ der Stadt Bremen ein. 2017 wird Mike Schwenke zu Bremens „Behindertensportler des Jahres“ gewählt.



Eintragung ins Goldene Buch der Stadt 2009

Status Quo

Nach Jahren zurückgehender Mitgliedszahlen hat sich die Leichtathletik-Abteilung ausgerechnet im Corona-Jahr konsolidiert und 20 Mitglieder hinzugewonnen. Vor allem die Altersgruppen der U10 (Trainerinnen: Leena, Leni und Katrin) und U12 (Trainer: Sergej) sind mit Gruppenstärken von ca. 20 überdimensional angewachsen. Aber auch Abteilungsleiterin Sandra Schwenke begeistert ihre Jugendlichen und Erwachsenen mit abwechslungsreichem Training.

Nachdem sich die Leistungsgruppe von Jens Ellrott 2019 aufgelöst hatte, weil ein Teil der Athletinnen Bremen studienbedingt verlassen und ein anderer Teil aus beruflichen Gründen nicht mehr die Zeit zum Leistungssport gefunden hat und Jens Ellrott die Altersklassen der U14 und U16 übernahm, hat sich seit August 2020 ein neuer Leistungsbereich unter dem A-Trainer etabliert. Aus Brinkum ist Fenja Schäfer (18 Jahre) zum TuS gewechselt. Ihr Ziel ist die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften über 100m. Aus der peruanischen Hauptstadt Lima ist Mariana Olivares (19) zum Studium und zum Hürdensprinten nach Bremen und zum TuS ge-

kommen. Und Sprinterin Isabel Bierwirth (21) ist vom LC Paderborn zu ihrem Heimatverein zurückgekehrt. Zusammen mit den Urgesteinen Patricia Wulf und Laura Mattern (25 und 26) wollen die 3 vor allem als Staffel noch einmal angreifen. Ergänzt wird das weibliche Quintett durch Tom Deike (17), der sich 2020 über 400m Hürden erstmals für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert hat.

Einen hervorragenden Ruf hat sich die Abteilung in den vergangenen Jahren durch die dreimalige Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der U16 erworben. 2021 steht mit den

DM U20 2016 4x100m Staffel
v.l.: Lisa Koßmann, Anneke Köpp, Karen Rückert, Ida Leinfelder



Norddeutschen Meisterschaften der Männer, Frauen und U18 ein weiteres, großes Event im Stadion Obervieland an.

Jens Ellrott

Wir gratulieren zum 125-jährigen Jubiläum!



M. Schessler

G. Carrera

W. Pazur

Wir wünschen dem TuS Komet Arsten e.V. alles Gute und viel Erfolg. Genießen Sie den Tag und stoßen Sie auf das Erreichte an.

Vertretung
Giuseppe Carrera

Arsterdamm 73a
28277 Bremen
Tel. 0421 876664
Fax 0421 875445
www.oevb.de/giuseppe.carrera
carrera@oevb.de

Finanzgruppe

fair versichert
ÖVB

Turnen/Fitness Gesundheit

Schon in den frühesten Anfängen war die Turnabteilung beim TuS Arsten die größte Abteilung und somit eine tragende Säule des Vereins.. Anders beim Fußball orientierten VFB Komet. Dort spielten die Turner, besonders in den Anfängen, nur eine unwesentliche Rolle. Nach dem Zusammenschluss beider Vereine, im Jahr 2006, hat sich die Turnabteilung stetig weiter entwickelt.

Das Angebot der Abteilung ist vielfältig und reicht vom Turnen für Kinder und Erwachsene über Powerfitness, Seniorentaining, Pilates, Yoga, Stepp-Aerobic, Zumba, Gymnastik, Fitness, Prellball, Qi Gong, Funktionstraining, Nordic Walking, Hip-Hop, Kreatives Kindertanzen bis zum Reha Sport. Ein breites Sortiment von Bewegungsmöglichkeiten für jedes Alter interessant.



2014 Lauf zur Venus

Für den sportlichen Einstieg sind die Eltern-Kind-Gruppen sowie die Turngruppen für Kindergartenkinder nach wie vor sehr beliebt. Krabbel- und Kletterlandschaften werden aufgebaut und die Kleinen können sich im Balancieren üben, durch Tunnel krabbeln, über Kästen und Bänke klettern, laufen, springen und toben, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Eine wichtige Grundlage für Kinder ihren Körper kennen zu lernen und unterschiedliche Fähigkeiten zu schulen. Unter der Leitung von Britta Conrad, die selbst als Übungsleiterin viele Kindergruppen und Fitnessprogramme leitete, wurde das Angebot „Babys in Bewegung“ für die Kleinsten erfolgreich gestartet. Damit waren erstmals auch Baby ab 3 Monaten mit einem Elternteil im Verein aktiv.

Im Schulalter ist das Turnen schon lange nicht mehr so populär wie früher. Den Körper trainieren an Reck und Barren oder am Schwebbalken eine Kür zu zeigen, ist selten geworden. Allerdings, wenn es Trainer*innen gibt, die sich Turnen auf die Fahne schreiben, kann sich das



2015 Meeting des Sports in Bremerhaven

schnell ändern. Unter Andre Imlau, der erstmals wieder das leistungsorientierte Jungenturnen belebte, nahmen einigen Jungen sehr erfolgreich an Wettkämpfen teil. Der TuS Komet Arsten war schnell über die Grenzen von Bremen für seine erfolgreichen Turner bekannt. Heute haben wir mit Anneke Köpp eine Trainerin, die eine sehr schnell wachsende Mädchengruppe trainiert und präsentiert.

Andreas Vroom, der heute selbst als Übungsleiter eine Jungenturngruppe und Gymnastik für Männer anbietet, erweiterte die Abteilung, in dem er die bereits bestehenden Kurse und zwei Herzsportgruppen in die Abteilung integrierte. Kurse sind Bewegungsangebote, die sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern gebucht werden können. Sie laufen einen festgelegten Zeitraum und werden z.T. von den Krankenkassen bezuschusst. Die Turnabteilung änderte ihren Namen und wird seit dem als Abteilung für Turnen/ Fitness/ Gesundheit geführt.

In den letzten Jahren wurde unter Maren Hoops, die als Übungsleiterin im Senioren- und Gesundheitsbereich tätig ist, das Reha- und Gesundheitsangebot massiv aufgestockt. Stressreduktionsangebote wie Yoga oder Qi Gong, gehören heute zum Pflichtprogramm, genauso wie ein breit gefächertes Reha Sportangebot. Zu den Herzsportgruppen haben sich Lungensport, Krebsnachsorge, orthopädische Gymnastik, Osteoporose Gruppen, Polyneuropathie und Gleichgewichtsangebote entwickelt.



2016 Kurs Rücken-Fit 2 Jahre

Seit kurzer Zeit ist auch eine Reha Sport Gruppe im Sitzen aktiv.

Die heutige Abteilung Turnen/ Fitness/ Gesundheit hat sich mit ihren ca. 950 Sporttreibenden, 68 Bewegungsangeboten und 30 Übungsleiter*innen im Vereins- Kurs- und Reha Sport, zur größten Abteilung des Vereins entwickelt.



Sportabzeichen 2020

Zukunftsvisionen

Wo soll es hingehen in der Zukunft? Diese Frage zu beantworten ist schwer. Viele Faktoren müssen stimmen, um ein Angebot zu erweitern und erfolgreich auszubauen. Ohne passende **Räume**, die zu bestimmten Zeiten frei sind, ohne **Übungsleiter*innen**, die engagiert hinter einem Angebot stehen und Möglichkeiten suchen, ohne passende **Werbung**, die den Mitbürger*innen ein neues Angebot bekannt machen und ohne die **Teilnehmer*innen**, die dieses Angebot nutzen, kann nichts Neues entstehen.

Viele Ideen entstehen durch Gespräche mit den Menschen, die sich an uns wenden, weil sie bestimmte Angebote suchen. Wir nehmen die Bedarfe auf und versuchen unsere Vielfalt zu vergrößern. Ein paar Ideen sollen demnächst umgesetzt werden.

Hier einige Beispiele:

In nächster Zukunft werden wir uns unserem neuen Krabbelstübchen für Kinder von ca. 3 – 18 Monaten widmen. Ein kleiner Raum, der sich perfekt für die Kleinsten anbietet, soll mit einer ganz neuen Krabbellandschaft ausgestattet werden. So können die Kleinen mit einer Begleitperson teilnehmen und mit anderen Babys die Bewegungsmöglichkeiten erkunden und Eltern sich austauschen. Betreute Gruppen mit ca. 5 Kleinkindern und einer Begleitperson können vormittags und nachmittags stattfinden. Außerdem soll die Möglichkeit entstehen, diesen Raum für Tageskinder oder Geburtstage zu mieten. Es könnte ein Betreuungsangebot für Eltern organisiert werden, die gerade einen Fitnesskurs besuchen und einen Babysitter benötigen. Hoffen wir, dass wir die richtigen Rahmenbedingungen finden.

Ein weiterer Schwerpunkt wird der Ausbau des Seniorenangebotes sein. Fehlende Gruppen für Gymnastik rund um und mit dem Stuhl, Rollato-

ren-Training, Seniorentanz, Boule und Stadtteilspaziergänge sollen entstehen. Aber nicht nur das körperliche Training von Koordination und Gleichgewicht, Muskelaufbau, Ausdauer und Elastizität ist wichtig, auch die Geselligkeit hat einen hohen Stellenwert. Spielnachmittage, Gedächtnistraining, vielleicht Strick- oder Gesangsnachmittage, organisierte Ausflüge und Tagesfahrten sollen stattfinden, genauso wie Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen.

Auch für jüngere Erwachsene haben wir verschiedene Ideen. Sie reichen von Power-Fitnesskursen an Samstagen oder Sonntagen über Wochenende - Workshops bis hin zum Wohlfühlnachmittag und Angeboten zur Stressreduktion.

Einen weiteren großen Bedarf gibt es außerdem im Reha-Bereich. Spezielle Gruppen für Parkinsonerkrankte oder Teilnehmer die einen Schlaganfall erlitten, Diabetikersport und Osteoporose Gruppen sollen zu unserem bereits breit aufgestellten Programm hinzukommen.

Erwähnen möchten wir noch unser Projekt „Sport vor Ort“. Hierbei handelt es sich um Kooperationen mit anderen Einrichtungen im Stadtteil, die ebenfalls ausgebaut werden sollen. Da gibt es bereits eine Zusammenarbeit mit dem Meybohmshof, in dem eine Lungensportgruppe für Bewohner und außerhäusliche Teilnehmer stattfindet oder das Bürgerhäuschen, in dem ein von uns durchgeführtes Sportprogramm und Rollatoren-Training durchgeführt werden. Vorstellbar sind z.B. weitere Kooperationen mit Seniorenheimen oder Firmen, bei denen wir im Sport im Hause ermöglichen.

Obwohl unser Programm schon jetzt sehr breit aufgestellt ist, suchen wir ständig nach einem Bedarf, den es zu decken gilt. Aber vielleicht gibt es ja in Zukunft nochmal wieder eine Gruppe, die leistungsorientiert trainiert, um an die Spitze zu kommen. Auch das wäre schön!

Maren Hoops

Tennisabteilung Die letzten 15 Jahre

2009 feiert die Tennisabteilung ihr **25jähriges Jubiläum** unter dem Vorsitz von Karin Luxenhofer.

2012 wird U18-Spieler **Maria Walden** in der Halle die 1. Tennisverbandsmeisterin des Vereins.

2014 finden auf unserer Außenanlage die „1. TuS Komet Arsten Open“ statt.

Unter der Organisation von Paul Walden, Zvonko Zivkovic und Matthias Rohmeyer spielen 36 Spieler/-innen in 3 Konkurrenzen ihre Sieger aus.

2015 holt sich **Milan Zivkovic** bei den Jugendverbandsmeisterschaften des TV Nordwest zusammen mit Tarek Erlewein den Titel im Doppel der Junioren M14.

Im gleichen Jahr treffen sich 40 Spieler/-innen auf unserer Anlage zum „1. ZC Automobile Cup“. Organisation: Paul Walden u. Zvonko Zivkovic.

2016: Die **Herren H65** werden ungeschlagen Meister in der Verbandsliga Gruppe 027. Zum Team gehören

Jürgen Arth, Volker Sassenberg, Dieter Rauer,



Maria Walden
2012 Hallen-Verbandsmeisterin U18

Für Sie vor Ort in Arsten



Unsere
Beratung
ist auch
kontaktlos
möglich.



Christiane Antoni



Annette Heinrichs



Arster Landstraße 39 | 0421 - 84 00 930 | arsten@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

Wolfgang Keller, Werner Schwertner, Ernst Brüggemann, Bernd Luxenhofer und Rainer Aulich.

Gleiches gelingt auch unseren **Junioren U18** in der Jugendliga Gruppe 102.

Feiern dürfen Milan Zivkovic, Frithjof Kauffmann, Piotr Sulik, Fabian Szymanski und Torben Tetzlaff.

Ebenso können sich Lea Cerekovic und Flavia Tietjen Saputo bei den **U10 Juniorinnen** in der Gruppe 128 der Jugendliga 3 über den Meistertitel freuen.

Zudem gewann Milan Zivkovic den Titel beim



Herren 65

DTB-Turnier der „2. Verdener Dodenhof Junior Open“ in der U18-Konkurrenz.

2017 werden unsere **Juniorinnen W15** (Caprice Viohl und Zina Pinjic) in der Jugendliga 3 Gruppenbeste und damit Meister.

Etwas kurios verlief die Saison bei unseren Damen in der **Doppel-Hobbyrunde** der Gruppe 009.

Innerhalb von 14 Tagen holten sie mit nur 3 Spielen gegen TC Bassum, FTSV Jahn Brinkum und SV Werder Bremen II den 2. Platz. Bei diesem kurzen Punktspiel-Saisonverlauf wirkten mit:

Marion Becker, Thea Cordes, Karla Gießel, Margret Wahlers, Helga Brüggemann, Marita Behrens, Doris Schwertner, Edith Ewert, Karin Flow-ers-Prahl und Uschi Labitzke.



Junioren M18

Bei den Hallenverbandsmeisterschaften des TV Nordwest steht Zina Pinjic (Juniorinnen W11) ganz oben auf dem Podest.

2018 formiert sich der Verband neu zum **Tennisverband Niedersachsen-Bremen** (kurz: TNB)

In diesem Jahr gewinnt Frithjof Kauffmann bei den Junioren U16 das Osterturnier des TV Varel.

Etwas später darf sich Frithjof dann zusammen mit seinem Spielpartner Milan Zivkovic, Trainer Paul Walden und Oberschiedsrichter Volker Sassenberg über den Gewinn der Meisterschaft bei den Junioren U18 freuen.

Im Rahmen der „**Rot-Weißen-Nacht**“ verleiht der Vereinsvorstand Frithjof, Milan und Paul Walden die Verdiensturkunde für herausragende sportliche Leistungen.

2020 „Corona“

Alle geplanten Events, wie etwa die Saisoneroöffnung am 01.05., der Punktspielbetrieb, die Wettkämpfe in der Herausforderungs-Pyramide bis hin zum Weihnachtsspaßturnier am Jahresende, müssen wegen der Pandemie abgesagt werden. Tennisspielen ist nur unter strengen Auflagen und Einhaltung des Hygienekonzeptes möglich.

2021 sind 75 Mitglieder in der Tennissparte aktiv.

Wolfgang Keller und Volker Sassenberg bilden das Duo als Abteilungsleiter.



Hemelinger Heerstr. 27 kontakt@seekamps-gasthaus.de

28309 Bremen

www.seekamps-gasthaus.de

Tel.: 0421/451565

Fax: 0421/4171200

Familie Seekamp

Seit 1871 genießen und verweilen bei köstlichen Speisen

Wir bieten für Ihre Feiern:

- Saisonale Spezialitäten
- Clubräume
- Kegelbahn
- Klimatisierter Saal
- Wintergarten
- Sommergarten



Tennisabteilung - heute und in naher Zukunft

Kernprobleme sind ...

- Zugerhörige Mitgliederanzahl, Mitgliederstruktur ist überaltert.
- Schwierige Platzpflege wegen starkem Grünbefall
- Erscheinungsbild der Anlage ist nicht mehr konkurrenzfähig
- Stark eisenhaltiges Grundwasser zur Bewässerung der Plätze, mit der Folge, dass alle Einrichtungen verschmutzen und unansehnlich werden.
- Veraltetes Equipment
- Schwierige Finanzlage

Planungen und Umsetzungen:

- Mitgliederwerbung (Flyer-Verteilung) mit dem Ziel, die Mitgliederzahl um 20–30 Neuanmeldungen zu erhöhen (gerade auch in der Altersgruppe der 25–60jährigen). Werbeaktionen, wie „Tag der offenen Tür“ nutzen sowie die Möglichkeit eines vergünstigten Einstiegs in den Sport zu schaffen.
- Erhöhter Stundeneinsatz unseres Platzwartes Ali und freiwillige Zusatzeinsätze unserer Mitglieder.
- Sondereinsätze unserer Mitglieder.
- Recherche wegen einer Wasseraufbereitung. Alternative Versorgungsquelle und ihre Kosten prüfen/klären.
- Reparaturen - wo möglich, Erneuerung - wo notwendig.
- Wenn möglich, Ausgaben senken, ohne die Konkurrenzfähigkeit der Anlage aus dem Auge zu verlieren.
- Kuddelmuddel-Turniere. Warten auf das Corona-Ende. Hoffen auf neue Mitglieder.

Das A und O aller umzusetzenden Maßnahmen wird sein, unter anderem durch die Erhöhung der Mitgliederzahl eine bessere finanzielle Situation zu schaffen. Es gilt, generell so das sportliche Erscheinungsbild der Tennisabteilung zu stärken und sichtbar zu machen, wie etwa das regelmäßige Ausrichten von Vereinsmeisterschaften. Feiern natürlich mit inbegriffen.

Wolfgang Keller Abteilungsleiter

Volker Sassenberg Stellv. Abteilungsleiter

Tischtennis

Der Zusammenschluss oder aller Anfang ist schwer.

Sowohl beim VfB Komet als auch beim TuS Arsten gehörte Tischtennis bei dem in 2006 erfolgten Zusammenschluss zu den kleineren Abteilungen. So bestand die TT-Sparte vom VfB Komet lediglich aus einer einzigen, dafür aber sehr spielstarken Herrenmannschaft, während vom TuS Arsten noch zwei Herren- und eine Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb teilgenommen haben.

Trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – gestaltete sich das Zusammenwachsen nach dem Zusammenschluss zunächst problematisch. Insbesondere die räumliche Trennung mit unterschiedlichen Trainingstagen war dabei mit das gravierendste Hindernis. So trainierten nach dem Zusammenschluss die „Kometen“ weiterhin freitags in der EKS und die „Arster“ wie bisher donnerstags in der Kulturhalle. Außerdem verhinderten die erheblichen Leistungsunterschiede im sportlichen Bereich ein Durchmischen der Mannschaften. Deshalb traten wir ab der Spielzeit 2007/2008 zwar nach außen unter „TuS Komet Arsten“ auf – in Wirklichkeit war die 1. Herren aber weiterhin „Komet“ und die restlichen Mannschaften weiterhin „Arsten“.

Dieses Verhältnis verbesserte sich erst im Frühjahr 2009 mit der Umstrukturierung der Hallenzeiten durch den Hauptverein. Denn dadurch fiel der Trainingstag in der EKS für uns weg, sodass Tischtennis nur noch in der Kulturhalle gespielt wurde. Inzwischen sind diese holprigen Anfänge natürlich längst vergessen und die TT-Abteilung stellt – wie sich das für einen anständigen Verein gehört – eine verschworene Gemeinschaft dar.

Entwicklung der Abteilung

Die 1. Herrenmannschaft hat nach dem Zusammenschluss weiterhin ihr beachtliches Leistungsvermögen abgerufen und sich jahrelang in der Stadtliga bravourös behauptet. Besonders bemerkenswert war die Saison 2008/2009 in der sogar die Relegationsspiele für einen Aufstiegsplatz in die FTTB-Liga (Landesliga) erreicht wurden. Aber auch die anderen drei Mannschaften spielten durchweg erfolgreich in ihren jeweiligen Ligen, sodass man einige Meister- bzw. Vize-meistertitel erringen konnte.

Überaus erfreulich verlief dann die Entwicklung im Jugendbereich. Nach dem im Jahr 2009 der Tiefpunkt erreicht war und die einzige Nachwuchs-



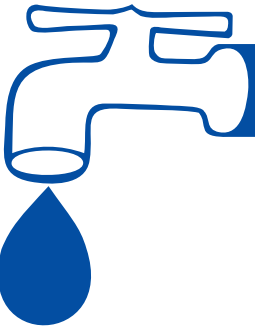
mannschaft während der Saison vom Spielbetrieb zurückgezogen werden musste, hat der damalige Abteilungsleiter Andreas Prochnow zunächst seine Trainerlizenz erworben und anschließend mit großem Engagement die Jugendarbeit wiederbelebt. Ihm ist es durch kreative Trainingsformen gelungen, viele Jugendliche für den TT-Sport zu begeistern. Dabei wurde er tatkräftig von Thomas Härke unterstützt. Diesen beiden war es zu verdanken, dass die Mitgliederzahlen im Jugendbereich sprunghaft angestiegen sind. Allein in 2011 gab es 15 Neuanmeldungen. Dadurch konnten in der Saison 2012/2013 vier Jungen- und eine Schülermannschaft zu den Punktspielen gemeldet werden. Höhepunkt war dann der Aufstieg der 1. Jungenmannschaft im Jahr 2015 in die höchste Bremische Spielklasse, der FTTB-Liga.

Die Mehrzahl dieser durchaus talentierten Jugendspieler ist dem Verein aber leider nicht langfristig erhalten geblieben. Ausschlaggebend



hierfür waren neben der fehlenden sportlichen Motivation auch der Leistungssprung zum Erwachsenenbereich sowie der doch erhebliche Altersunterschied zu den übrigen Mitspielern. So haben mit Kevin Ruder und Daniel Zahn lediglich zwei Spieler aus der erfolgreichen Jungenmannschaft den Sprung geschafft und sich inzwischen als Stammspieler der 1. Herren etabliert.

Zusätzlich zu den sportlichen Aktivitäten gab es in all den Jahren immer wieder kulturelle Highlights. Neben diversen Grillabenden, den schon legendären (und überwiegend unfallfreien) Fahrradtouren, den traditionellen Weihnachtsfeiern mit vorhergehenden Doppelturnieren sowie



HEIZUNG

G A R B A D E

SANITÄR

Kundendienst • Wartung • Notdienst

Tel. 04 21 - 82 12 71/37 56 24 • Fax 04 21 - 82 43 90
Kattenturmer Heerstraße 267 • 28277 Bremen



Jux-Turniere mit Frühstücksbrettern anstelle von TT-Schlägern haben wir auch immer wieder Tischtennis auf Weltklasseniveau bewundert. So sind von uns mehrfach Veranstaltungen wie die internationalen deutschen Meisterschaften der German-Open in der Stadthalle und die TT-Bundesligaspiele von Werder Bremen besucht worden.

Ausblick

Neben dem Verlust der zahlreichen Jugendlichen hatten wir auch bei den Erwachsenen in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Mitgliederschwund zu verzeichnen, so dass die TT-Abteilung derzeit neben 8 Kindern/Jugendlichen bis 14 Jahre nur noch aus 14 erwachsenen aktiven Spielern mit folgender Altersstruktur besteht:



20-25 Jahre	2
26-35 Jahre	0
36-49 Jahre	1
50-65 Jahre	10
66-75 Jahre	1

Aufgrund dieser Altersstruktur hat die Nachwuchsgewinnung oberste Priorität. Leider war es im letzten Jahr durch die Corona-Pandemie nicht möglich, ein für Neueinsteiger abwechslungsreiches Training anzubieten.

Damit der TT-Sport beim TuS Komet Arsten weiterhin eine Zukunft hat, wird es in den nächsten Jahren darauf ankommen, neue Mitglieder zu gewinnen, um das hohe Durchschnittsalter der Abteilung spürbar zu senken.

Ronald Mosch

Outdoorfitness

Im Frühjahr 2016 beschlossen der Gründer und Betreiber der kommerziellen CrossFit-Box Red-Bear und der TuS Komet Arsten e.V. sich zu-



sammenzuschließen. Die ersten Überlegungen waren, hierfür zusammen mit der sich in Gründung befindenden Ringerabteilung einen Teil der Tennishalle in der Egon-Kähler-Straße umzuwidmen. Letztlich wurde ein anderer Weg mit einer neuen Outdoorfitnessanlage am Korbhauser Weg beschritten. In Eigenleistung durch viele Arbeitsdienste wurde eine 260 Quadratmeterfläche befestigt und mit Gummimatten ausgelegt. Zwei Container für den vorhandenen vielseitigen Gerätepark wurden angeschafft und aufgestellt. Ferner wurden Fundamente für zwei Reckanlagen und eine 80 qm Überdachung fertig gestellt.

Der Verein gewann somit zunächst fast 40 neue Mitglieder. Die erste offizielle Trainingseinheit fand im Juni 2016 statt. CrossFit ist eine aus dem amerikanischen im Franchisesystem vermarktete Kombination von intensivem und vielseitigem Kraft-Ausdauer-Training, bestehend u.a. aus Rudern, Laufen, turnerischen Elementen, Treckerreifen flippen, Gewichtheben, aber auch aus Koordination und Mobilisation. Trainiert wird in Gruppen à maximal 10 Personen. Uns ist eine technisch saubere Ausführung der Übungen



wichtig. Ferner überschreiten wir bei jedem Training bewusst unsere persönliche Belastungsgrenze. Das Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung unserer Gesamtfitness auch für mehr Spaß und gute Leistungen in andere Sportarten und der oftmals einseitigen Alltagsbelastung.

Mitte 2018 erreichte die Abteilung ein Zwischenhoch von 100 Mitgliedern. Zweimal wurde am Himmelfahrtstag ein beeindruckender Wettkampf als „Throwdown“ mit 80 teils überregionalen Teilnehmern ausgerichtet. Die hauptberufliche Trainerbesetzung und unterschiedliche Erwartungen innerhalb der Mitglieder führten bedauerlicherweise zu Brüchen in der Abteilung. Anfang 2019 war die Abteilung auf 12 Mitglieder geschrumpft. Im Neustart wurde die teure CrossFit-Lizenz aufgegeben, es erfolgte eine Namensänderung und es fand sich ein neuer



Trainerstab. Zwischenzeitlich ist die Abteilung wieder auf über 55 Mitglieder angewachsen und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Im Jahr 2020 wurden insgesamt mehr als 25 Trainingseinheiten für Handball- und Fußballmannschaften vom TuS und anderen Bremer Vereinen im Rahmen der Saisonvorbereitungen durchgeführt. Gerade in Coronazeiten ist Outdoorfitness in erlaubten Kleinstgruppen als Alternative zum Fitnessstudio ideal.

Andreas Vroom





WIR MACHEN SIE UNABHÄNGIG, JETZT STROMKOSTEN SENKEN!

Im Jahr 2014 haben wir in Kooperation mit dem TuS Komet Arsten eine Photovoltaikanlage auf den Vereinsdächern errichtet. Somit werden die Stromkosten nachhaltig gesenkt und der TuS Komet Arsten trägt seinen Teil zur Energiewende bei.

CO2 Ersparnisse bisher= 1.878,2 t.

mail@buschmann-energietechnik.de
Tel.: 04 243 95 495

Buschmann
Elektro & Energietechnik






Tanzen im Wechsel der Zeit

Der Ursprung der jetzigen Tanzsportabteilung wurde im Jahre 1983 im TuS Arsten gelegt. 1998 wurde auch beim VfB Komet eine Tanzsportabteilung gegründet mit einer Gruppe für Paare und einer Kindertanzgruppe.



Tanzgruppe

Es gab viele Erfolge im Bereich des Formations- tanzens im Breitensport. Die Kleider dafür wurden von der Übungsleiterin, Frau Eleonore Wienrank, in mühevoller Arbeit entworfen und maßgeschneidert selbst genäht.

Für das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) wurde jedes Jahr fleißig geübt und die Prüfungen unter Aufsicht eines Beauftragten des Verbandes mit Erfolg bestanden. Das DTSA wurde über mehrere Jahre in Folge abgelegt und dafür gab es vom Deutschen Tanzsportverband sogar mehrere Pokale

Daneben wurden aber auch viele Freizeitaktivitäten durchgeführt, wie Fahrradausflüge, lustige Auftritte bei gemeinsamen Feierlichkeiten, Wochenendfahrten und vieles mehr.

Nach dem Zusammenschluss und der Entstehung des TuS Komet Arsten blieben beide Gruppen aufgrund der Anzahl der Paare in den jeweiligen Gruppen bestehen und somit gab es fortan die Donnerstagsgruppe (Arsten) und die Freitagsgruppe (Komet).



Tanzen auf dem Sportplatz Winter 2013

Ende 2016 kam es dann mit dem Ausscheiden des langjährigen Trainerpaares Eleonore und Werner Wienrank zu einem kleinen Umbruch in der Donnerstagsgruppe, da auch weitere Paare aus Alters- oder Gesundheitsgründen aufhörten.

Nach langem Suchen erklärte sich Bohumil Dlouhy, genannt Bob bereit, fortan das Training in der Donnerstagsgruppe zu übernehmen.

Dann kam das Jahr 2020 und mit ihm Corona: bedingt durch das monatelange „Nicht Tanzen dürfen“ haben sich erneut viele Paare entschlossen, ihre tänzerischen Aktivitäten aufzugeben. Dieses Mal waren es mehrheitlich die Tänzer der Freitagsgruppe und deren Übungsleiterin.

Somit besteht ab dem Januar 2021 nur noch am Donnerstag in der Zeit von 20.00 – 22.00 Uhr die Möglichkeit zum Tanzen unter der Leitung von Bob.

Im Bereich des Kindertanzens bestehen einige kleine Gruppen.

Für die Zukunft wäre es toll, wenn sich viele neue Paare für den Tanzsport entscheiden, um die



Die Einschulung 2014

Abteilung wieder lebendig und dynamisch werden zu lassen.

Auch in der Abteilungsleitung wird es einen Wechsel geben. Monika Prang wird nach vielen Jahren im Verein die Abteilung an Frau Marcela Peskova übergeben.

Monika Prang



Ehrung Vereinsfest 2016 Ehepaar Wienrank

Hundesport

Als wir 2010 unseren Hundeplatz am Bunnsackerweg in Habenhausen aufgeben mussten, hatten Jörg Voigt und Bernhard Brinkmann aus dem Vorstand des TuS Komet Arsten die rettende Idee, dass wir doch ein Teil des Vereins werden könnten. Eine geeignete Fläche wäre vorhanden und eine Erweiterung um den Hundesport möglich. Wir nahmen das Angebot sehr gerne an und waren fortan in Arsten beheimatet.

Das ungenutzte Gelände wurde mit viel Aufwand hergerichtet. Das Training begann in den Anfängen jeweils mit dem Kampf gegen stetig nachwachsende Wurzeln und neu entstehende Löcher. Aber am Ende siegten wir und haben seitdem einen wunderbaren Hundeplatz um den uns andere Vereine beneiden. Vielen Dank an die vielen fleißigen Hände.

Da wir von da an das Vereinsgelände nutzen durften, war es auch wieder möglich, Prüfungen durchzuführen. Weil unser eigener Platz noch nicht ganz fertig war, zogen wir für die erste Prüfung am 20.10.2010 auf den Sportplatz am Korbhauser Weg. Es wurde eine hervorragende Begleithund- und Gebrauchshundprüfung mit tollen Ergebnissen. Alles fühlte sich gut und richtig an; wir waren angekommen!

2012 wurde dann namentlich aus dem Hundesportverein Habenhausen die Hundesparte des TuS Komet Arsten e.V. Ein Novum im deutschen Hundesport, zu dem auch der Deutsche Hundeverband seine Freigabe erteilen musste. Ein Hundeverein nicht autark, sondern als Teil eines Gesamtsportvereines, das gibt es nur noch ein weiteres Mal in Deutschland.

Der Turnierhund- und Gebrauchshundsport legten tatkräftig los und trainierten fleißig.

Wir waren wieder da. Die anderen Vereine gewöhnten sich schnell an den neuen Vereinsnamen; die Gesichter und Hunde waren schließlich die gleichen geblieben. Das Sammeln toller Erfolge ging weiter.

Anfang 2017 nahmen die Trainer anderer Hundesportarten Kontakt zu uns auf, um ebenfalls ein Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Wir beschnupperten uns, stellten viele Gemeinsamkeiten fest und wagten den nächsten Schritt. Unser Angebot wuchs nun um die Arten Agility und Obedience. Da die Trainer auch Sportler im Schlepptau hatten, wuchs auch unsere Gruppe. Als dann später noch Rally Obedience hinzukam, waren wir komplett. Nahezu alle Hundesportarten in einem Verein; auch sehr selten!

Wir vertreten den Hundesport regional und überregional auf Meisterschaften und unterstützen damit den Landesverband. Das Ergebnis sind mehrere Deutsche Meister*innen und Landesmeister*innen.

Das Trainerteam schafft es, aus Anfängerteams, beachtete Hundesportler zu machen. Das spüren wir und wird wahrgenommen. Der Zulauf sprengt zuweilen unsere Möglichkeiten. Unser Angebot richtet sich an alle Hundebesitzer. Nicht jeder Hund ist von Beginn an ein Champion und nicht alle Hundebesitzer sind gleich Fachleute. Wir helfen von Beginn an. In unserem Welpentreff haben Hunde ab der 8. Woche die Möglichkeit, Sozialkontakte zu knüpfen und erste Übungen zu absolvieren. Den Besitzern stehen wir bei den vielen Fragen zur Seite. Die daran anschließenden Junghund- und Erziehungskurse helfen dabei, den Alltag zu meistern um Spaß mit dem Hund erleben zu können. Wer dann Lust auf mehr hat, kann sich im gehobenen Alltagstraining miteinander verbessern und zusammen wachsen. Wem auch das nicht ausreicht, kann bei uns hundesportlich aus dem Vollen schöpfen. Sei es die Vorbereitung zur Begleithundprüfung oder der Sport in einer der vielen Disziplinen. Es muss nicht immer das Bestehen von Prüfungen oder das Erringen von Titeln sein. Der Spaß und des gemeinsame Miteinander eindeutig im Vordergrund. Der Rest kommt dann oft von ganz alleine. Und wenn nicht, ist das kein Grund damit aufzuhören.

Sprecht uns an und lernt uns kennen

Wir haben immer ein offenes Ohr und freuen uns auf Euch.

Unser Angebot für Euch:

Welpentreff, Junghundkurs, Erziehungskurs, Basistraining, Vorbereitung für die Begleithundprüfung, Agility, Hoopers, Obedience, Rally Obedience, Turnierhundsport, Gebrauchshundsport.

Da sollte auch für Euch etwas dabei sein...

Hermann Wichmann

Volleyball

Mit der Übernahme der neugebauten Vereinsanlage erhielt die Volleyballabteilung, damals unter dem Abteilungsleiter Jörg Mahnken, mit diversen Damen- und Herrenteams und auch noch drei Mixed Teams einen positiven Aufschwung.

Der Zusammenschluss zum TuS Komet Arsten war beim Volleyball bereits vollzogen bevor er offiziell war, wir spielten als Spielgemeinschaft für einige Zeit.

Aber wie das immer so ist, einige Veränderungen zeigten ihre Auswirkungen. Das Herrenteam, unter Trainer Jörg Mahnken zeigte altersbedingte Auflösungserscheinungen und verschwand bald ganz von der Bildfläche. Auch Jörg, damals noch Abteilungsleiter, zog sich zurück.



Meister der Bezirksliga 2014

Seine Visionen und Ideen hatten die Abteilung geprägt. Aus der Not, übernahm Markus Schäffer dann die Abteilungsleitung, vom Interesse getrieben die Abteilung am laufen zu halten. Inzwischen sind wir – bedingt durch fehlenden Nachwuchs, vor allem im Trainerbereich – immerhin noch stolz an drei Terminen pro Woche Mixed Volleyball anzubieten.

Ein treuer Mitgliederstamm aus mittelalten, erfahrenen Volleyballern trifft sich regelmäßig zum Training und im Sommer zum Beachvolleyball. Inzwischen spielen sogar die inzwischen erwachsenen Kinder unserer mittelalten Mitglieder mit.

Markus Schäffer



Schauen wir zurück in das Jahr 2014, aufgrund nicht angetretener Spiele musste sich die Mannschaft aus der Liga zurückziehen und es gab keinen Abteilungsleiter mehr. Bis dahin hatte sich die Sparte Basketball recht gut entwickelt und die Jungen und Mädchen hatten sehr viel Spaß an diesem außergewöhnlichen Sport. Zu diesem Zeitpunkt brauchte die Abteilung wieder einen verlässlichen Verantwortlichen, der durch Kontinuität und Einsatz einen Neubeginn wagen konnte.

Da mein Cousin in der Jugendmannschaft spielte und ich wieder einen neuen Verein suchte, ob nun selber als Spieler oder als Coach, kam mir diese Gelegenheit recht gelegen, da ich außerdem in den 90er Jahren unter demselben ehemaligen Coach gespielt hatte.

Zuerst mussten wir die Struktur festlegen und schauen, wie viele Spieler und Spielerinnen wir noch für die einzelnen Altersklassen zusammen bekamen. Der Ligabetrieb war zu diesem Zeitpunkt in sehr weiter Ferne und es sind ein einige Spieler gegangen, die auf Ligaspiele bestanden hatten.

Da man Basketball in Deutschland nicht mit Fußball oder Handball vergleichen kann, gibt es in Bremen ein relativ überschaubares Feld der aktiven Basketballteams. 2019 hat sich auch der Bremer Basketballverband dem Land Niedersachsen angeschlossen, da sonst wahrscheinlich der Spielbetrieb sehr monoton geworden wäre.

Mein Ziel war es von diesem Zeitpunkt an, wieder einen guten, pünktlichen und regelmäßigen Trainingsbetrieb durchzuführen, mit der Aussicht auf Ligabetrieb und Turniere.

Nachdem ein paar der alten Spieler gegangen waren und die Mädchenmannschaft sich fast aufgelöst hatte, haben wir es geschafft durch kontinuierliche Arbeit die Mitglieder der Basketballabteilung konstant zu halten und wieder neue zu gewinnen. Vor Corona waren teilweise mehr Mädchen als Jungen beim Training, wir hoffen diesen Trend fortsetzen zu können.

In den sieben Jahren sind einige Jugendspieler dem Verein komplett treu geblieben und übernehmen jetzt Co-Trainer Funktionen. Ich hoffe, dass wir bald wieder beginnen und diese dann ihre Schiedsrichterprüfung ablegen können, es wäre ein wichtiger Schritt in Richtung Spielbetrieb.

Im Jahr 2019 haben wir mit der U21 an dem größten Basketballturnier Deutschlands teilgenommen und Erfahrungen gegen europäische Mannschaften gesammelt.

Dafür dass Basketball eine Randsportart in unseren Breitengraden ist, interessieren sich immer mehr Kinder für diesen Sport und sind mit Herz und Seele bei der Sache. Wir haben ein absolutes faires und freundschaftliches Untereinander, helfen uns gegenseitig und alle werden mitgenommen, egal wie gut oder schlecht sie sind. Viele Kinder sind froh etwas für sich gefunden zu haben, da sie meist aus anderen Sportarten kamen und dort aber nicht glücklich geworden sind.

Für die Zeit nach Corona hoffe ich, dass wir den Weg weitergehen können, den wir eingeschlagen haben: Schiedsrichterausbildung, Mitgliederzuwachs und Spielbetrieb.

Danny Petzold

Basketball.

Die Basketballabteilung begann mit hoffnungsvollem Auftakt. Nach Trainerwechsel und verschiedenen Turbulenzen konnte die Abteilung 2010 immerhin eine männl. U 16 Mannschaft und eine weibliche U 18 Mannschaft aufstellen. Die U 18 Männer spielten im Ligabetrieb ebenso wie das Herrenteam. Mit dem Trainer Mohammed Orya sollte es aufwärts gehen. Trotz Engagement erfüllten sich die Erwartungen nicht.



Während Kinder und Jugendliche dem Verein treu blieben, wechselten viele erwachsene Spieler zum BTS Neustadt. Es fehlte der Abteilung dann an innerer Unterstützung im Orga- und Schiedsrichterbereich. Auch mit großem Einsatz im Training, u.a. durch die damalige Abteilungsleitung Phillip Kruse, Silke Heitmann und James Boyce verlor die Abteilung an vorhergehender Stärke. Ein Neuanfang erfolgte dann 2014 durch Danny Petzold. (B: N.)



Fechtabteilung

Die Fechtabteilung ist eine der jüngsten Abteilungen im TuS Komet Arsten. Nachdem die Gründungsmitglieder der Abteilung, Joachim Hoops und Jens Pursche, bereits im Jahr 2017 Kontakt zum Verein aufgenommen hatten, konnte zum 01.01.2018 unsere neue Sparte in der MZH im Korbhauser Weg an den Start gehen.

An den ersten Trainingsabenden am Freitag waren lediglich 4 bis 8 Personen im Einsatz. Daher stand zunächst der Spaß im Vordergrund und das Training war eine lose Abfolge von Ausdauer- und Kraftübungen mit anschließenden Fechteinheiten. Aber so wollten wir das eigentlich nicht. Also wurden die ersten „Trainingswettkämpfe“ durchgeführt und die Fechter aus den Bremer und niedersächsischen



Vereinen eingeladen, um ein Netzwerk für den regelmäßigen Austausch zu schaffen.

Auf der ersten Abteilungsversammlung wurden die Eckpunkte für unsere Arbeit und unsere Ziele festgelegt. Ein Ziel war es, dass sich die Abteilung auf das Fechten mit dem Degen spezialisiert.

Jens Pursche hatte bereits die B-Lizenz als Trainer im Fechten für den Leistungssport. Er übernahm die Trainingskonzeption und entwickelte das Konzept für die Einführungskurse, damit Interessenten aus dem Bremer Süden das Fechten erlernen konnten. Alle Materialien wie Schutzkleidung, Maske, Handschuh und Degen wurden für die Kursteilnehmer mit Hilfe des Vereins angeschafft.

Die Kurse richten sich an Teilnehmer jeder Altersklasse und Geschlecht. So können Schüler, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren das Degenfechten erlernen und sich im Anschluss einer Prüfung stellen, die die Teilnahme an den nationalen Wettkämpfen ermöglicht. Durch Kursteilnehmer konnten zahlreiche neue Mitglieder gewon-



nen werden.

Auch sportlich entwickelte sich die Abteilung. Einige Fechter besuchten sehr erfolgreich Turniere und auch die Mannschaftswettkämpfe wurden mehr. Bereits in der zweiten Saison wurde unsere Herren-Degen-Mannschaft Bremer Vizemeister. Ferner erreichten die Mitglieder sehr gute Platzierungen auf den Turnieren. Am Ende der Saison 2019/2020 hatten sich Natascha Ebert bei den Damen-Senioren und Jenno Behrmann bei U20 im Herren-Degen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Leider fanden die Deutschen Meisterschaften dann wegen der Auswirkungen der Corona Pandemie nicht mehr statt. Insgesamt musste der Sportbetrieb im Jahr 2020 deutlich reduziert und deutlich umgestaltet werden. Das Training wurde in den Sommermonaten auf Einzelunterricht umgestellt, aber Kurse durften nicht mehr stattfinden. Damit konnten die ehrgeizigen Ziele im Jahr 2020 leider nicht erreicht werden, aber auch die Zeiten des Lockdowns haben einiges Positives gebracht. So hat die Abteilungsleitung eine eigene Homepage eingerichtet und die Trainer haben die Trainingskonzepte vollständig überarbeitet. Auch Ausbildung ist ein zentrales Anliegen. So begann Joachim mit seiner C-Trainer Ausbildung, diese musste durch die Einschränkungen im Sport leider ausgesetzt werden.

Spezialisiert auf das Degenfechten möchte sich die Abteilung zukünftig als das zentrale Zentrum für Degenfechten im Großraum Bremen etablieren, wo sowohl Breiten- als auch Leistungssport angeboten wird.



Fechtgruppe nach bestandener Wettkampfprüfung

Die Degenfechter vom TuS Komet Arsten sollen maßgeblich auf den vorderen Plätzen bei Turnieren zu finden sein und es soll eine Zusammenarbeit mit den nationalen Fechtzentren aufgebaut werden. Ein Fördernetzwerk für die Talente aus dem Norddeutschen Raum – das ist das große Ziel!

Bis dahin muss noch ein langer Weg zurückgelegt werden, aber wenn Jens und Joachim ihre Power beibehalten, Ausbildungen machen und weiterhin viel Begeisterung ins Training stecken, nationale Kontakte pflegen, dann sehen wir das Ziel in erreichbarer Nähe!

Jens Pursche

Ringen

Zum 19.12.2014 hat der TuS Komet Arsten Bremen die Aufnahme seiner neu gegründeten Ringerabteilung in den Niedersächsischen Ringer-Verband beantragt.

Seitdem sind gut sechs bewegte Jahre in einer der jüngsten Abteilungen des Vereins vergangen.

Denis Novakov und Paul Holzwert kamen 2014 vom Lüssumer SV auf den Verein zu und suchten eine neue Heimat. Sie starteten mit großem Engagement in der Schulporthalle an der Theodor-Billroth-Str. Bald lagen Pläne für einen Hallenneubau im Anschluss an die Nordseite der Dreifeldhalle vor. Da es keine sportgerechte Trainingsmatte gab und eine neue (Kosten ca. 12.000 €) zu teuer war, organisierte Denis den Transport einer gebrauchten Matte aus der Nähe von Stuttgart. Auch Trainingsgeräte aus der Insolvenzmasse eines Fitnessstudios in Essen organisierte Denis mit seinem Team.

Ringen - eine der ältesten Sportarten der Welt, gab es in Bremen bis dato nur im Ortsteil Lüssum. Im TuS Komet Arsten zeigten vor allem viele jüngere Männer großes Interesse an dieser Sportart. Der Migrationshintergrund lag bei nahezu 100%, ca. 30% davon waren Geflüchtete. Über kontinuierliches Training konnte das Trainerteam neben sportlichen Fähigkeiten auch Werte wie Disziplin, Respekt, Fairplay, Zuverlässigkeit, Selbstkontrolle und Belastbarkeit vermitteln. Das offene Angebot „Rufen und Rangeln“ entwickelte sich zu einer attraktiven Alternative für die Jüngsten im Stadtteil.

Über das Training hinaus erledigten die Trainer mit ihren Schützlingen Behördengänge und Übersetzungstätigkeiten sowie kooperierten mit Jugendeinrichtungen.

Erste sportliche Erfolge stellten sich bald ein: Sowohl im griechisch-römischen als auch im Freistil



v.l.: Bogdan Baybak, Dennis Ebertowski, Bilal Kalkan

gab es auf Anhieb 6 Titel und 8 weitere Medaillen bei den Niedersächsischen Meisterschaften. Zusätzlich wurde die A-Jugend in der Mannschaftswertung beider Stilarten Vizemeister.

2016 hatte der Bekanntheitsgrad der Ringerabteilung so zugenommen, dass sie im März einen Auftritt im Bremer Sport TV hatten.

Einen weiteren öffentlichkeitswirksamen Auftritt hatten die Ringer im Mai 2016 bei einer Vorführung im Rahmen der „Obervielander Vielfalt“.



Stand auf der „Obervielander Vielfalt“ 2016

In unseren Vereinsnachrichten Nr. 39 (Juli-September 2016) zierten die Ringer dann gar das Titelbild.

Mitte 2017 haben sich Denis (auf beruflichen Gründen) und Paul (aus familiären Gründen) aus der Abteilung zurückgezogen. Johannes Fabrizius hat die Abteilung weitergeführt; nach einem Jahr aber zum einen frustriert, aufgrund von Undiszipliniertheiten einiger Mitglieder, zum anderen aber auch aus beruflichen Gründen das Handtuch geworfen. Zu diesem Zeitpunkt stand die Abteilung erstmalig vor dem Aus.

Nach den Sommerferien 2018 haben zwei junge Iraner, Amin (19) und Hadi (24), seit 2017 bzw. 2015 in Deutschland, die Verantwortung für die Abteilung übernommen. Sie absolvierten ihre C-Trainer Ausbildung beim LSB und leiten seitdem das Training in der Sporthalle an der Theodor-Billroth-Str. Trotz ihres vorbildlichen Engagements konnten auch die beiden einen stetigen Mitgliederrückgang nicht verhindern. Gerade als sie einen Turnaround geschafft hatten und die Abteilung wieder anwuchs, kam der erste „Lock-down“.

Ob und wie es mit der Sportart im Verein weitergeht, steht aktuell wieder einmal in den Sternen.

Jens Ellrott

Ju-Jutsu

Vor etwas mehr als zwei Jahren suchte eine kleine Gruppe Ju-Jutsukas mit ihrem Trainer einen neuen Heimatverein und wurde mit offenen Armen vom TuS Komet Arsten aufgenommen. In der Sporthalle der Grundschule Alfred-Faust Straße konnten wir ab Frühling 2018 Ju-Jutsu-Training anbieten.

Ju-Jutsu beinhaltet alle Distanzen des Kämpfens und enthält Schlag- und Tritttechniken, Wurftechniken, Haltegriffe, Hebel- und Würge-techniken. Es wird auch der Umgang mit und die Verteidigung gegen Waffen unterrichtet. Ju-Jutsu ist mehr als Kämpfen. Es werden die traditionellen Werte und Etikette der japanischen



Kampfkünste vermittelt, wie z. B. der respektvolle Umgang miteinander. Im Training werden Körpergefühl, Koordination, Kraft und Ausdauer geschult. Die einzelnen Techniken werden erlernt, in Übungsformen verfestigt und dann in Selbstverteidigungssituationen erprobt.

Wir gestalten das Ju-Jutsu-Training sehr offen und lernen und lehren neue Techniken oder Variationen aus dem Brazilian Jiu Jitsu, Chinese Boxing und sogar Capoeira.

Zwei größere Lehrgänge konnten wir auch anbieten, zum einen mit Ralf Warneking, der einziger 10th Planet Black Belt in Deutschland und erster in Europa, 3-facher Weltmeister im NoGi Brazilian Jiu Jitsu und amtierender Europameister ist; zum anderen einen Landeslehrgang zum Thema realitätsnahe Selbstverteidigung mit Günter Beier (6. DAN Ju-Jutsu,



Gewaltschutztrainer nach Qualitätsstandard der Polizei Karlsruhe, Gewaltpräventionstrainer und Präsident des Ju-Jutsu Verbandes Baden).

In den letzten zwei Jahren konnten wir mit diesem Angebot zwei Gruppen von Sportlerinnen und Sportlern aufbauen, die sich zum wöchentlichen Training einfinden. Wir haben neue Trainer etabliert und bereits mehr als 20 Kinder und Jugendliche neu für Ju-Jutsu gewonnen. Leider reichte die Zeit bisher nicht aus, die erlernten Techniken in Form von Gürtelprüfungen abzufragen und vor allem die Leistungen der Kinder mit den ersten bunten Gürteln zu belohnen. Außerdem konnten wir bereits eine erste erfolgreiche Teilnahme des TuS Komet Arsten beim Ju-Jutsu Allkampf (Vollkontakt Ju-Jutsu) im Sommer 2019 in Hamburg verbuchen. Die weiteren Wettkämpfe sind leider der Pandemie zum Opfer gefallen.

Auch wenn mit den bestehenden Hygienemaßnahmen die Erwachsenenengruppe weiterhin trainieren konnte, musste das Training bei den Kindern im Verlauf des Jahres 2020 leider ausfallen. Die große Herausforderung für die folgenden Jahre wird der Wiederaufbau des Kindertrainings sein. Nach einiger Zeit und den ersten Prüfungen werden wir hoffentlich in der Lage sein, eine kleine Wettkampfgruppe aufzubauen, mit der wir in Zukunft an regionalen Meisterschaften im Ju-Jutsu, Brazilian Ju-Jutsu und Ju-Jutsu Allkampf teilnehmen und weitere Sportler für Ju-Jutsu begeistern können.

Jan-Philipp Koll

Karate

Ein Jahr ist nun vergangen, nachdem der TuS Komet Arsten die neue Kampfsportart ins Leben gerufen hat. Am Anfang stellten sich bis zu 14 Teilnehmer der japanischen Herausforderung.



Es war ein Kommen und Gehen, bis sich das Karate langsam aber stetig etablierte. Schließlich blieben 6 ehrgeizige Karatekas, die jede Woche mit Eifer am Training teilnahmen. Durch die tatkräftige Unterstützung meines Senpais*, Christian Jürgens, konnten wir das Training noch intensivieren, sodass die Schüler die Grundtechniken noch besser beherrschen.

Leider hat „Corona“ uns im März 2020 etwas aus der Bahn geworfen, sodass nach dem längeren Trainingsausfall ein paar Neulinge nicht wiederkamen. Doch wir ließen uns nicht unterkriegen und haben mit entsprechenden Hygienemaßnahmen schließlich weitermachen können.

Unsere Schützlinge haben inzwischen, durch ihr regelmäßiges Training, sich gut weiterentwickelt. Besonders bei den Jüngeren ist die Aufmerksamkeit und der Respekt gewachsen, und auch die Techniken werden zunehmend sauberer und somit auch effektiver!



Unser Training beinhaltet drei Bereiche, die die Kunst des Karate widerspiegeln:

- „Kihon“ (Grundschule)
- „Kata“ (Verteidigung und Gegenschlag gegen mehrere imaginäre Gegner)
- „Kumite“ (Zweikampf)

Als Anfänger ist der erste Part der Wichtigste, denn ohne eine saubere Technik, ist der Angriff nicht effektiv oder die Verteidigung eher wirkungslos.

Im Kumite können sich die Karatekas untereinander messen und ihren eigenen Kampfcharakter entwickeln. Viel Mut, Geduld und Ausdauer spielen hier eine große Rolle.

Und nicht zuletzt die Kata, die einen jeden Karateka vervollständigt.

Hier wird die Grundschule mit dem Kampf in Einklang gebracht. Techniken werden präzisiert und ein starker und auch eleganter Fluss kommt



in die Bewegung, sodass Körper und Geist sich vereinen.

Auch im Turnier messen sich die Karatekas mit der Kata, neben dem Kumite.

Unsere Karategruppe hat inzwischen einen Stand erreicht, mit dem sie ihre erste Farbgurtprüfung meistern können. Die wird schnellstmöglich nach dem „Lockdown“ stattfinden. So wird der Fleiß und der Fortschritt des Schülers belohnt, denn mit bestandener Prüfung erhält er einen neuen Gürtel, der seinen aktuellen Stand, bzw. sein Können widerspiegelt.

Wir hoffen, dass sich unser traditionelles, japanisches Karate noch weiter verbreitet und wir noch weitere fleißige Schüler nach dem „Lockdown“ dazugewinnen, um unser gesammeltes Wissen weiterzugeben.

Ich blicke dem sehr positiv entgegen!

Jens Ellrott

Wandern

Der folgende Text, von dem ein paar Zeilen in der Stadtteilbeilage Süd des Weser Kuriers im August 2015 mit dem Hinweis auf die Gründung einer Wandergruppe beim TuS Komet Arsten e.V. erschien, löste in der Geschäftsstelle des Vereins hektische Betriebsamkeit aus.

(Auszug aus zweiseitigen Informationstext vom August 2015)

„Der Ruheständler*in im Unruhestand hat Deutschland, Europa und vielleicht den Rest der Welt bereist, oder will es tun. Aber kennt er das Hombachtal, das Hachetal, den Huntelauf? Von Weser, Wümme, Aller, Delme, und Hamme gar nicht zu sprechen! Kennt er den Hohen Berg, das Huder Moor mit einem über 2000 Jahre alten Bohlenweg? War er schon einmal in den drei Urstromtälern bei Heiligenberg? Ist er schon mal über die „Landungsbrücke“ in Harpstedt nach Amerika gegangen? Erlebte er den bunten Herbst an der Hunte, im Barneführerwald, das Frühlingserwachen im Buchenwald, morgendlichen Dunst und Rauhreif über den Weiden, die über 1000 jährige Eiche in Dötlingen, die Friedrikeneiche im Hasbrucher Urwald, den kolosalen Valentinsbunker in Farge, die Kirschblüte an der Lühe, bei Steinkirchen und Grünendeich, die Heideblüte am Totengrund, Wilsede und Wilsederberg? Hat er seine Vorfahren im Pestruper Gäberfeld besucht, die Großsteingräber Braut und Bräutigam in Dötlingen und Engelmannsbeke bestaunt?“ Das sind nur ein paar Beispiele für ein Naturerleben, das man in unserer näheren Umgebung entdecken und erwandern kann.



Die Hamme in der Nähe von Worpswede

Mit diesem Aufruf begann im September 2015 die Einrichtung und Gründung der Wandergruppe/Abteilung Wandern im TuS Komet Arsten, die bei der Gründungsversammlung am 05.10.2015 in den Räumen des Vereins vollzogen wurde:

Die Resonanz war überwältigend! Knapp 40 Personen ließen sich in eine Wandererliste eintra-



Nordwohde/Warwer Sand

gen. Weitere informierten sich. Eine so große Nachfrage nach einem Sportangebot hatte man in der Geschäftsstelle selten erlebt!

Am Informationsabend, an dem 26 Interessenten*innen aus Habenhausen, Arsten, Kattenesch, aber auch aus dem Findorff, Woltmershausen, Schwachhausen und der Neustadt teilnahmen, wurde das Projekt vorgestellt und erläutert.



Sandkrug:
Während der Wanderungen tragen wir keine Masken!

Bis heute besteht die Wandergruppe stabil aus 21 Mitgliedern*innen, von denen 15 neu in den Verein eingetreten sind.

In den fünf Jahren wurden 121 Wanderungen angeboten und 1792 Kilometer erwandert. 10 Wandertage (Stand Januar 2021) mussten bislang wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

In jedem Jahr werden die fleißigsten Wanderer*innen mit dem Wanderpokal und kleinen Gaben im festlichen Rahmen geehrt.

Status Quo:

Die Wandergruppe hat mit einem Bestand von 21 Personen die maximale Zahl erreicht. Größere Wandergruppen sind in der Praxis kaum händelbar. Eine Vergrößerung der Abteilung Wandern ist nur mit einer weiteren Wandergruppe und zusätzlichem Wanderführer*in vorstellbar und möglich. Das Potential an Interessenten*innen dürfte vorhanden sein, wie das rege Interesse an der Auf-



Der Wanderpokal der Wandergruppe

taktveranstaltung gezeigt hat. Dazu müsste das Wanderkonzept geändert werden. Wir fahren mit eigenen PKWs zu den Wanderstandorten, die bis zu 90 km (Lüneburger Heide) entfernt sein können und kehren immer in Restaurants zur Mittagsrast ein. Einladungen und Absprachen geschehen per E-Mail.

Das war für einige damals Interessierte, es waren in der Mehrzahl Frauen, eine große Hürde. Fehlendes Auto bzw. Führerschein, kein E-Mailanschluss!

Eine neue Wandergruppe müsste diesen Personenkreis bedienen, in dem die Fahrten zu den Wanderungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln stattfinden. Auch wäre der Zeitpunkt der Wanderungen zu überlegen. Alltags können nur

Nichtberufstätige wandern. Das ist an Wochenenden natürlich anders.

Mir ist es bislang nicht gelungen einen Wanderführer*innen für diese Aufgabe zu motivieren. Auch in anderen Sparten ist es schwierig Übungsleiter*innen zu finden.

Eine neue Wandergruppe, die unser bisheriges Konzept der Genuss- und Premiumwanderungen verfolgt, ist für mich vorstellbar. Es gibt immer wieder Anfragen von Personen, die an unseren Wanderungen teilnehmen möchten.

Im Hinblick auf das durch die Corona-Pandemie gestiegene Interesse an dem Aufenthalt und Bewegung in freier Natur und den heimischen Wäldern, auch bei jungen Leuten, ist hier eine neue Zielgruppe für den Sportverein entstanden. Der zur Zeit doch große Andrang an Wochenenden in den Wäldern der Umgebung von jungen Familien, aber auch von Personen jeglichen Alters, ist absolut augenfällig. Es wurde mehrfach in der Tagespresse darüber berichtet. Es ist damit zu rechnen, dass auch in Zukunft ein Teil dieses Personenkreises dem Wandern zugewandt bleibt.

Herzlichen Glückwunsch für den TuS Komet Arsten für 125 Jahre Vereinstätigkeit und alles Gute für die Zukunft, wünscht die Wanderabteilung.

Mit wanderlichen Grüßen

Rainer Guddat

MEISTERBETRIEB

Polsterei
Bodenbeläge
Gardinen
Sonnenschutz
Yacht- &
Bootsausstattung
Matratzen
Schaumstoffe



Drewes & Klatte
Raumausstattung

www.drewes-klatte.de

Fritz-Thiele-Straße 3 | 28279 Bremen
Telefon: 0421 8 39 96 90

Kurze, zusammengefasste Vereinshistorie

1896 (VfB Komet)

Die Fußball-Clubs „Germania“ und „Brema“ schließen sich zum Verein „Fußballclub Komet“ zusammen. Die Geschichte des Vereins beginnt mit dem Fußball, eine Sportart, die aus England importiert wurde. Um die Jahrhundertwende kam bereits Leichtathletik hinzu.

1900 (TuS Arsten)

Einzug der Turnbewegung in Arsten. Gründung des ersten Arbeiterturnvereins Pyramiden und Akrobaten Club „Frisch auf Arsten“. Die Bildung eines Arbeiter Turnvereins ergab sich aus dem hohen Anteil von Arbeitern, vorwiegend Steinsetzern, in der Ortschaft Arsten.



1903-1911 (TuS Arsten)

1903 erfolgt die Umbenennung des Arster Pyramiden Club in „Arbeiter Turnverein Jahn“. Eine Vielzahl von Turnvereinen wurde nach dem „Turnvater Jahn“ benannt, eine Abkehr von der damaligen kaisertreuen „Deutschen Turnerschaft“. 1909 entsteht der Trommler- und Pfeifchor innerhalb des Arbeiter Turnvereins Jahn, aus dem später ein Musikzug hervorgehen sollte. 1911 erfolgt die Gründung des zweiten Vereins in Arsten mit dem Namen „Weserstrand“. Er gehörte der damaligen „Deutschen Turnerschaft“ an.

1919-1926 (VfB Komet)

1919 kommt es zur Vereinigung von „Komet v. 1896“ und dem „Verein für Bewegungsspiel von 1901“ (vormals „Viktoria“ und „Germania“) zum „VfB Komet von 1896 e.V.“ Durch den Zusammenschluss 1919 nimmt der Verein einen steilen Aufstieg. Mitgliederzahlen steigen, sportliche Erfolge gerade im Fußball stellen sich ein. Die erste Vereinszeitung erscheint. 1924 gelingt die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften Fußball. 1926 vereint der Verein zum 30-jährigen Jubiläum bereits die Abteilungen Fußball, Leichtathletik, Faustball, Turnen und Schwimmen. Der Verein zählt jetzt 563 Mitglieder. Vereinsheim und Geschäftsstelle befinden sich am Buntentorsteinweg.

1919-1926 (TuS Arsten)

1919 Bildung einer Fußballabteilung im Turnverein. Jedoch gibt es bald unüberbrückbare Gegensätze, die 1921 die Trennung der Fußballer vom Verein zur Folge hat. Die erste Damenturnriege wird ein Jahr zuvor im Verein gegründet. Nach der Trennung der Arster Fußballer vom Turnverein, kommt es 1922 zur Gründung des Vereins „Einigkeit Arsten-Habenhausen“ zusammen mit den Habenhauser Fußballern. 1926 gründet sich eine Handballabteilung im „Turnverein Jahn“. Die SportlerInnen benötigen einen eigenen Sportplatz. In Eigenregie entsteht der Sportplatz „Am Mühlenendamm“ der 1929 in Betrieb genommen wird. Sowohl Handballer als auch Fußballer stellen Mannschaften auf, die im Spitzenfeld Bremens spielen.

1929-1936 (VfB Komet)

Neben Siegen im damaligen Weser-Jade-Pokal, Bezirks- und Staffelleisterschaften, einem Spiel gegen den damaligen HSV in der Saison 1927/28 gewinnt der VfB Komet den Fußballbezirkspokal durch den Endspielsieg gegen den „SV Werder“ 1929. 1935 wird durch die neuen Machthaber der Zusammenschluss des VfB

Komet mit dem ATS Buntentor befohlen. Die Sportstätten in Huckelriede werden geschlossen. Trotz eines schwierigen Sportbetriebes erringt der VfB Komet einen Sieg 1935 über den SV Werder im Weserstadion vor 4.700 Zuschauern. Der Fußballmittelflächer Heinz Warnken ist am 20.10.1935 der erste deutsche Nationalspieler aus Bremen. Das Spiel gegen Bulgarien in Leipzig wird mit 4:2 gewonnen. An den Olympischen Spielen 1936 in Berlin nimmt die Hochspringerin Dora Ratjen (später Heinrich Ratjen) teil.



1933-1938 (TuS Arsten)

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten erfolgt die Auflösung der Arbeiter- Turn- und Sportvereine in Deutschland, so auch in Arsten 1933. Durch Zusammenschluss der Vereine „Weserstrand“ und „Sportverein Einigkeit“ wird der Verein „Turn- und Sportverein Arsten“ gegründet. Etliche Mitglieder treten aus, weil sie sich mit der Neuausrichtung nicht einverstanden erklären. 1937 verfügt der TuS Arsten über 237 Mitglieder. Turnen, Handball, Fußball und Boxen werden jetzt angeboten. Vorwiegend wird Fußball und Handball gespielt. Die Hitlerjugend bevorzugt die Rasenspiele. Turnen ist nach wie vor eine Stärke des Vereins. 1936 nehmen zwei Turner an den Olympischen Spielen in Berlin teil. Die Handballerinnen steigen in die „Gauliga“-damalige höchste Spielklasse - auf.

1939-1945 (TuS Arsten/VfB Komet)

Beide Vereine leiden massiv unter dem Krieg. Die jungen Männer werden zum Kriegsdienst einberufen, die jungen Frauen zu anderen Diensten „am Vaterland“. Der Sportbetrieb kommt nahezu zum Erliegen. Nur Fußball hält noch einen eingeschränkten Betrieb aufrecht. In den letzten Kriegsjahren haben die Menschen anderes im Sinn, als Sport zu treiben. Sehr viele Vereinsmitglieder fallen dem grausamen Krieg zum Opfer.

1945-1954 (TuS Arsten)

1945 wird der Sportbetrieb nach dem Krieg langsam wieder aufgebaut. Die besten Kräfte sind verloren. Es erfolgt eine Neuordnung der

Vereinsstruktur. Fußball und Handball machen den Anfang. Durch viel Engagement im Verein kann 1952 eine Turnhalle (heutige Kulturhalle) am Korbhauser Weg in Betrieb genommen werden. Es erfolgt 1953 die Einweihung des neuen Sportplatzes durch Bürgermeister Kaisen neben der Kulturhalle. Der „Arster Karneval“ wird das erste Jahr veranstaltet. Eine Erfolgsgeschichte bis heute. Es folgen sportliche Erfolge der Fußballherren in der höchsten Bremer Spielklasse sowie zwei Siege bei den norddeutschen Meisterschaften sowie die Ausrichtung des Bremer Kreisturnfestes 1954

1945-1960 (VfB Komet)

Der Verein verfügt 1946 bereits wieder über 300 Mitglieder. Eine Damenfußballmannschaft wird gegründet. Schnell stellen sich im Fußball wieder Erfolge ein. Staffelleisterschaften gehören dazu. Ein Problem sind die Plätze. Nach Zwischenlösungen werden erst 1950 zwei Plätze am Kuhhirten fertiggestellt. Weitere sportliche Höhepunkte im Jugendbereich wie Staffel- und Stadtmeisterschaften im Fußball folgen. Vom 20. bis 30. Juni 1956 feiert der Verein sein 60-jähriges Jubiläum. Zuvor gab es 1954 eine Auszeichnung des DFB als zweitältester Verein Bremens. Der Sportbetrieb findet am Kuhhirten und in der Schule am Buntentorsteinweg statt. Der Fußballplatz wird mit einer Flutlichtanlage ausgerüstet. 1957 steigen die Herrenfußballer in die Amateurliga auf und können sich über mehrere Jahre dort halten. Der Vereinsetat beläuft sich 1960 mittlerweile auf 9000.-DM.

1960-1975 (TuS Arsten)

Der Turn- und Sportverein Arsten feiert 1960 sein 60jähriges Bestehen. Durch die stetig steigende Zahl der Anwohner wächst die Mitgliederzahl kontinuierlich. Die Handballabteilung zeichnet sich durch eine hervorragende Jugendarbeit aus. Mehrere Landesmeisterschaften als auch



Jungengruppe Turnverein Jahn Arsten 1930

der Titel des Norddeutschen Meisters (1962-1964) werden erzielt. Die 1. Herrenmannschaft konnte bis in die Oberliga Nordsee aufsteigen. 1965 erfolgte die Gründung einer Tischtennisabteilung. 1971 erfolgte die Organisation des Bremer Kreisturnfestes. Die Handballerinnen schafften den Aufstieg in die Verbandsliga. 1975 wird eine Volleyballabteilung gegründet, im gleichen Jahr schafft die 1. Herren Fußballmannschaft den Aufstieg in die höchste Bremer Spielklasse

1964-1973 (VfB Komet)

Neben der bis dahin dominierenden Fußballabteilung wird nach der Tischtennisabteilung 1964 eine Turnabteilung gegründet. U.a. werden Kinderturnen und Frauengymnastik angeboten. Sie wird bald die größte Abteilung im Verein sein. 1968 müssen Sportplätze im „Hansa-Stadion“ am Arsterdamm angemietet werden. Der Bau eines Sportplatzes hinter der Schule in der Theodor-Billroth-Straße wird durch die Stadtbürger-

schaft beschlossen. 1971 kommt es zum Zusammenschluss des „VfB Komet e.V.“ mit dem „Verein für Rasenspiele Links der Weser“ zum „Rot-Weiß 1896 Bremen e.V.“. Die neue Gemeinschaft hat jetzt 1500 Mitglieder, davon 1100 vom VfB Komet. Geboten werden Fußball, Handball, Turnen, Tischtennis und Schach. Der Verein kann 1971 sein 75-jähriges Bestehen feiern. Durch die Verlagerung des Vereinsschwerpunktes nach Kattenturm/Kattenesch kommt es zu einem Mitgliederaufschwung. Mittlerweile ist auch die Schule Alfred-Faust-Str. mit Sporthalle fertiggestellt. Die Platzsituation entspannt sich.

Der Verein nimmt 1972 am Freimarktumzug teil. 1975, nach 10-jähriger Abwesenheit, steigen die 1. Herren Fußball als Meister der Verbandsliga wieder in die Landesliga auf. Damen- und Mädchenfußball hält Einzug im Verein. Volleyball wird Schwerpunkt in der Spielballabteilung. Die Mitgliederzahl steigt auf 1800. 1976 erfolgt die Inbetriebnahme der Sportanlage an der Alfred-Faust-Straße in Kattenturm. Die „Rot-Weißen-Nächte“ werden unverzichtbarer Teil des Vereinslebens. Weitere zwei Fußballplätze werden 1977 übergeben. 1978 erfolgt die Umbenennung des Sportclub „Rot-Weiß Bremen v. 1896“ in „VfB Komet v. 1896 e.V.“. Die Fußballdamen qualifizieren sich für den DFB-Pokal. Die Sparte Badminton ergänzt ab 1979 das Angebot.

1983-1998 (TuS Arsten)

Neben den vorhandenen Sparten wird seit 1983 Tanzsport angeboten. Die Volleyballerinnen spielen nach einem zwischenzeitlichen Anschluss an die Spielgemeinschaft BTS Neustadt und Bremen 1975 mit der 1. Damenmannschaft in der Regionalliga. Die Spielklasse halten sie auch nach der Auflösung der Spielgemeinschaft. Vom 15. - 23. Juni 1990 finden die Feierlichkeiten zum 90-jährigen Jubiläum statt. Der Verein hat mittlerweile über 1000 Mitglieder. 1996 wird der 1975 gebaute Anbau an der Kulturhalle durch drei weitere Räume ergänzt. 1998 erfolgte die Einweihung der Mehrzweckhalle am Korbhauser Weg.



Um 1960 Turnunterricht in Turn- u Kulturhalle bei Maria Pfeiffer

1980-1987 (VfB Komet)

1980 wird das neue Vereinsheim eröffnet. Viele Erfolge in allen Sparten folgen. Ab 1984 veranstaltet der Verein sogar ein Osterfeuer. Am 23. Juni 1984 erfolgt die Eröffnung der Tennisaußenanlage auf der Sportanlage Alfred-Faust-Str. Das ist die Geburtsstunde der neuen Tennisabteilung. 1987 wird die Fußballabteilung durch die Dresdner Bank und dem Deutschen Sportbund ausgezeichnet mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“. 1987 gehört der „VfB Komet v. 1896“ mittlerweile zu den größten Fußballvereinen Bremens. 1989 werden erstmals Kurse Rückengymnastik für Nichtmitglieder angeboten. 1992 gründet sich eine Radlergruppe, eine Basketballabteilung 1994 sowie eine Taekwondo Abteilung und eine Tanzabteilung. 1993 wird über die Verlegung der Sportanlagen auf der Jahreshauptversammlung gesprochen. Schon seit mehreren Jahren wird aufgrund einer Bauverdrängung über eine Verlegung der Sportanlagen diskutiert. Der „VfB Komet v. 1896“ erhält 1997 eine neue Sportanlage an der Egon-Kähler-Straße zur Verfügung gestellt. Es wird ein Stadion mit Tartanbahn, zwei weitere Rasenplätze, ein Grandplatz, ein E-Feld und ein F-Feld erstellt. Daneben wird eine 3-Feld-Beach-Anlage, 6 Tennis-Außenanlagen, großzügige Parkflächen, eine Dreifeldsporthalle und Dreifeld-Tennishalle, jeweils mit Doppelschwingboden und mit entsprechenden Umkleieräumen, sowie ein gastronomischer Bereich mit Kegelbahn und Besprechungs- und Büroräumen errichtet. Die Sportanlage gehört bei ihrer Fertigstellung zu den schönsten, großzügigsten und modernsten Sportanlagen Bremens und ist noch heute Sitz des Vereins. Ein Jahr zuvor, 1996 werden die Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Vereins veranstaltet.

2000-2005 (TuS Arsten)

Im Juni/Juli 2000 findet das 100-jährige Jubiläum des Vereins statt. Am 12. Juli startet das Fußballspiel der 1. Herren gegen die



Damengruppe des TuS Arsten mit Gerd Schierenbeck Umzug vor Schlachter Nullmeier 1936

Bundesligamannschaft vom SV Werder Bremen mit Trainer Thomas Schaaf und allen Stars vor knapp 3000 Zuschauern am Korbhauser Weg. Das Antrittsgeld für Werder von 20.000 DM plus Mehrwertsteuer wird durch Spenden finanziert. Ausführliche Berichte erscheinen im Weser Kurier am 13. Juli und auch in den VN Nr. 78 vom September 2000. Im Jahr 2000 nehmen die Volleyball-Seniorinnen an der Deutschen Meisterschaft teil. Im Jahr 2005 bietet der Verein ein breites Spektrum an Aktivitäten. Fußball, Handball, Volleyball, Judo, Tischtennis, Turnen, Reha, Wandern, Nordic-Walking gehörten zum Angebot.

2006-2019 (TuS Komet Arsten e.V.)

Ab 2005 wird über einen Zusammenschluss des TuS Arsten und des VfB Komet gesprochen. Es geht um eine breitere finanzielle und sportliche Basis für beide Vereine. Nach anfänglichen Schwierigkeiten stimmen beide Mitgliederversammlungen 2006 für einen Zusammenschluss mit Wirkung zum 01. Oktober. Der Verein heißt



Weserstaffellauf 1928 VfB Komet

nunmehr „TuS Komet Arsten e.V.“ Von nun an gibt es nach einer Übergangsphase eine gemeinsame Zukunft.

Der Gesamtverein hat mittlerweile ca. 2300 Mitglieder. 2008 wird ein Mini-Kunstrasenfußballplatz eingerichtet. 2011 findet die 800-Jahrfeier des Ortsteils Arsten in der Sporthalle Korbhauser Weg mit politischer Prominenz statt. Im selben Jahr erfolgt die Eröffnung der neuen Stadiontribüne. Erstmals finden die Lotto-Pokal-Endspiele des BFV im Stadion statt. 2014 wird eine moderne Fotovoltaikanlage eingeweiht. 2015 stellt der Verein im Rahmen des Flüchtlingszuzuges die Tennishalle als Notunterkunft zur Verfügung. Eine Wandergruppe wird gegründet. 2016 entsteht am Korbhauser Weg eine CrossFit-Box, später unsere Outdoor - Fitness - Abteilung. 2018 kommen Degenfechten und Ju -Jutsu hinzu. In diesem Jahr findet die „Rot-Weiße-Nacht“ das erste Mal in unserer zwischenzeitlich renovierten Vereinsgaststätte „Auszeit“ statt. Ende des Jahres wird der lang ersehnte Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage eingeweiht. 2019 veranstaltet der Verein noch das traditionelle Handballwochenende am Korbhauser Weg und übernimmt die Ausrichtung des Stadtteilstes „Obervielander Vielfalt“.

2020-2021

Im Januar wird mit der Sportart Karate eine weitere Kampfsportart ins Leben gerufen. Am 08. Februar findet in den Sporthallen am Korbhauser Weg der beliebte 67. Karneval statt. Am 29. Februar gibt es erstmals in der Vereinsgeschichte eine vom Spartenleiter Badminton, Jörg Voigt, initiierte Vereinskohlparty mit 118 Personen in der Vereinsgaststätte.

Und dann trat das ein, was keiner für möglich gehalten hatte.

Deutschland und die Welt werden überrollt von einer Infektionskrankheit namens COVID -19. Dieser hochansteckende CORONA-VIRUS legt fast das gesamte öffentliche Leben lahm. Der Vereinssport wird aufgrund behördlicher Verordnungen am 14. März vollständig gestoppt. Am 18. März werden gar alle Sportanlagen gesperrt. Alle vom Verein geplanten Veranstaltungen müssen bis in den Herbst hinein abgesagt werden.

Dennoch gab es, wenn auch coronabedingt, einige Höhepunkte:

Die 1. Fußballherrenmannschaft qualifiziert sich als 3. der Landesliga ab der Saison 2020/2021 für die höchste Bremer Spielklasse, der Bremen-Liga. Am 06. September findet unter Coroneinschränkungen im Stadion das erste Fußballspiel der 1. Herren in der Bremen-Liga statt. Die weibliche Handball C-Jugend wird Meister der Oberliga Nord. Der Deutsche Handballbund richtet auf der Beachhandball-Anlage, Egon-Kähler-Straße einen von 8 Stützpunkten deutschlandweit ein. Handballtalent Merle Theilig wird vom Nationaltrainer Frowin Fasold in den Kader der U 16 Beachhandballmannschaft berufen. Am 05. Juni wird mit dem Sportartikelhersteller „hummel“ und „Burdenski Sportwears“ ein zunächst über 5 Jahre laufender Ausrüster- und Partnervertrag geschlossen.

Sportanlage Egon-Kähler-Straße

Die Beleuchtung des Weges zwischen Außentor (Kunstrasenplatz) bis zum kleinen Kunstrasenplatz wird aus Sicherheitsgründen installiert. Der Kinderspielplatz hinter der Vereinsgaststätte wird weiter modernisiert und um eine große Schaukellandschaft erweitert.

Die bereits auf Oktober verschobene Mitgliederversammlung mit Wahlen in der Sporthalle der Grundschule Arsten am Korbhauser Weg wird coronabedingt abgesagt, soll aber in 2021 durchgeführt werden. Der bisherige Vorstand bleibt somit bis auf weiteres im Amt. Die vorgesehene Eröffnung der Gastronomie mit zwei neuen Pächterinnen muss leider später folgen.



Quellen:

- „Festschrift 800 Jahr Arsten 1211 – 2011“ Friedrich Greve, September 2011
- „100 Jahre VfB Komet v. 1896 e.V.“ Sonderausgabe Vereinsschrift, R. Toussaint, VfB Komet von 1896, Juni 1996
- „90 Jahre Sport in Arsten“, Festschrift, TuS Arsten, Juni 1990

Die historischen Bilder wurden uns freundlicherweise vom Arbeitskreis Arster Geschichten vom „dat lüttje Museum“ zur Verfügung gestellt.

DER AOK-GESUNDHEITSGUTSCHEIN

AOK
Die Gesundheitskasse.

Kostenfreie Kurse beim TuS Komet Arsten

- Qigong
- Haltung und Bewegung durch Ganzkörperkräftigung

Sie sind noch gar kein AOK-Mitglied?

Das geht ganz einfach, schnell und papierlos:
André Wode | Vertrieb
T 0421 1761-21106 | M 01520 1566453
andre.wode@hb.aok.de

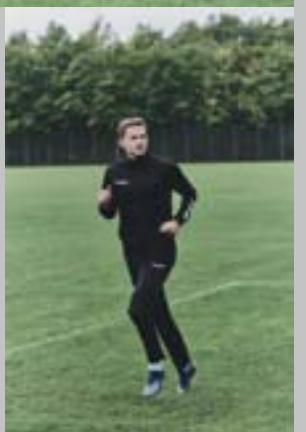


Einfach Gutschein anfordern und bei einem der vielen AOK-Gesundheitspartner an qualitätsgeprüften Kursen teilnehmen. Große Auswahl!
Weitere Infos unter aok.de/bremen/gesundheitskurse



**EUER TEAMSPORTPARTNER
& SPONSOR IN BREMEN!**

BURDENSKI
SPORTSWEAR
www.burdenski-sportswear.de



Aktueller Vorstand seit 2018



Von links:

Helmut Wahlers (Technischer Leiter), **Thomas Pfeiffer** (Schriftführer),
Dr. Bernward Fröhlingsdorf (Stellv. Vorsitzender), **Bernd Nehrhoff** (Stellv. Vorsitzender),
Geeta Dreyer (Stellv. Schriftführerin), **Andreas Vroom** (Vorsitzender),
Kurt Ewert (Stellv. Technischer Leiter), **Ralf Lüdeker** (Pressewart)

Es fehlt: **Britta Körber** (Kassenwartin)

**Wir danken
unseren Inserenten und Spendern
für Ihre Unterstützung.
Sie haben durch ihr Engagement das Erscheinen
dieser Festschrift ermöglicht.**

Impressum:
Herausgeber:
Gegründet:
Bankverbindung:
Spendenkonto:
Gesamtproduktion:

Turn- und Sportverein Komet Arsten e.V.
1896/Mitglied des LSB Bremen e.V.
Sparkasse in Bremen
IBAN DE20290501010010219889 • SWIFT-BIC: SBREDE22XXX
Sparkasse in Bremen
IBAN DE85290501010001144369 • SWIFT-BIC: SBREDE22XXX



Festschrift zum 125-jährigen Vereinsjubiläum im Mai 2021
Redaktion: Bernd Nehrhoff und Ralf Lüdeker



Tag der offenen Tür



Lottopokal



Special Olympics 2015



Obervielander
Vielfalt 2019



Sport ist, was Sie daraus machen!

**Die Techniker ist Gesundheitspartner
des TuS Komet Arsten.**

Das Beste zu geben, liegt in unserer Natur. Darum unterstützen wir alle,
die auch rund um die Gesundheit auf echte Spitzenleistungen setzen.

Ich berate Sie gern:

Heiko Wetjen

Leiter Kundenservice

Tel. 040 - 460 65 11 12 00

heiko.wetjen@tk.de